

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Messzahlen)



Oktober 2008

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 18. Dezember 2008
Artikelnummer: 2060310081104

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0)611 / 75 48 50; Fax: +49 (0)611 / 75 39 69 oder E-Mail:
innenhandel@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht zur Handelsstatistik
Beziehung zwischen WZ-Positionen und Absatzformen
Beziehung zwischen WZ-Positionen und Erscheinungsformen innerhalb der Absatzform „Stationärer Handel“
Verkettungsfaktoren Umrechnung 2006
Verkettungsfaktoren Umrechnung ab Jan 2007
Anwendung der Verkettungsfaktoren - Beispiel
Methodik der Berechnung
Weitere methodische Hinweise

Übersichten zur Beurteilung der Entwicklung im Einzelhandel

- 1 Umsatz im Einzelhandel
- 2 Umsatz im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
 - 2.1 in jeweiligen Preisen
 - 2.2 in Preisen des Jahres 2000
- 3 Beschäftigte im Einzelhandel
- 4 Lange Reihen ab 1999
 - 4.1 Nominale Umsätze
 - 4.2 Reale Umsätze
 - 4.3 Beschäftigte

Die grafische Darstellung der konjunkturellen Entwicklung finden Sie unter www.destatis.de/indicators

Tabellenteil

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1 Umsatzentwicklung (Messzahlen) im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
- 2 Umsatzentwicklung (prozentuale Veränderung) im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
- 3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1. Bezeichnung der Statistik:

Monatserhebung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (EVAS¹-Nr.: 45241)

Monatserhebung im Großhandel und in der Handelsvermittlung (EVAS-Nr.: 45211)

1.2. Berichtszeitraum:

jeweiliger Berichtsmonat

1.3. Erhebungstermin:

1. - 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats (Für den Berichtsmonat Januar erfolgt die Erhebung zwischen dem 1. und 15. Februar)

1.4. Periodizität:

monatlich

1.5. Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet

1.6. Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Handelsstatistik wird auf der Grundlage der NACE² abgegrenzt (Abschnitt G, Abteilungen 50, 51, 52). Er umfasst alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7. Erhebungseinheiten:

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

1.8. Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (Abl. EG Nr. L 162 S.1) in der derzeit geltenden Fassung

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93, Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der

¹ Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

² NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

Gemeinschaft (CPA)

Verordnung (EWG) Nr. 2027/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE), Anhang, Abschnitte G und H (Version Rev. 1.1 von 2003)

1.9. **Geheimhaltung und Datenschutz:**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2. Zweck und Ziele der Statistik

2.1. **Erhebungsinhalte:**

Zum Erhebungsprogramm der Monatserhebungen im Handel gehören die Erfassung des Monatsumsatzes sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten.

2.2. **Zweck der Statistik:**

Die Monatserhebungen im Handel sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Gemeinschaft für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern zudem Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums. Die Monatserhebungen im Handel sind eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der jährlichen Handelsstatistik, die über die Struktur, die Rentabilität sowie die Produktivität im Handel informieren. Die Monatserhebungen im Handel werden in Abgrenzung zur jährlichen *Strukturerhebung* auch als *Konjunkturerhebung* bezeichnet.

2.3. **Hauptnutzer der Statistik:**

Zu den Hauptnutzern der Handelsstatistiken zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen der Einzel- und Großhändler zu den Nutzern der Handelsstatistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4. **Einbeziehung der Nutzer:**

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder Zentralbanken gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm

lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Verordnung/- Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Handelsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Handelsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Einzel- und Großhandelsverbänden.

3. Erhebungsmethodik

3.1. Art der Datengewinnung:

Die Daten werden von Unternehmen erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

3.2. Stichprobenverfahren:

Die Grundgesamtheit für die Handelsstatistik ist die Gesamtheit aller Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handelstätigkeiten im Sinne der NACE Rev. 1.1, Abschnitt G (= Abteilungen 50, 51, 52), ausüben. Die Grundgesamtheit wird anhand des Unternehmensregisters³ festgelegt. Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. In Deutschland wird in der Handelsstatistik mit einer Stichprobe von ca. 8 % der Unternehmen gearbeitet.

3.3. Stichprobenumfang, Auswahlatz:

Die Monaterhebung wird bei rund 40 000 Unternehmen durchgeführt. Zur monatlichen Statistik werden nur Großhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen; beim Einzelhandel gilt ein Mindestumsatz von 250 000 Euro und in der Handelsvermittlung von mindestens 50 000 Euro. Berichtsfirmer, die diese Jahresumsatzhöhen unterschreiten, sind von der monatlichen Erhebung ausgenommen und melden nur zur Jahrerhebung.

3.4. Schichtung:

Die Zufallstichprobe ist dreifach geschichtet:

1. Schichtung: Unterteilung der Grundgesamtheit nach Bundesländern.
2. Schichtung: Innerhalb jedes Bundeslandes Schichtung nach Branchengruppen.
3. Schichtung: Innerhalb jeder so gebildeten Schicht Schichtung nach Umsatzgrößenklassen.

3.5. Hochrechnung:

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit

³ Bei dem Unternehmensregister handelt es sich um eine Datenbank der wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betriebe aus nahezu allen Wirtschaftszweigen. Sie wird regelmäßig aus verschiedenen Datenquellen, vorwiegend Verwaltungsdaten, aktualisiert und enthält Angaben zu Umsatz und Beschäftigten für deutschlandweit rund 3,4 Millionen Unternehmen. Das Unternehmensregister dient in erster Linie zur rationellen Durchführung von statistischen Erhebungen. Daneben kann

hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlgesetzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 50 steigen, d.h. ein Unternehmen repräsentiert 50 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Der Hochrechnungsfaktor für den Umsatz wird anhand der Zuordnung der einzelnen Unternehmen zu bestimmten Umsatzgrößenklassen festgelegt.

3.6. Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Unternehmen können seit Juni 2006 ihre Angaben mit Hilfe des DV-Verfahrens „eSTATISTIK.core“ direkt aus ihrem Berichtswesen zusammen zu stellen und an die Statistischen Ämter übermitteln. Als Erhebungsinstrumente werden daneben Internetfragebogen mit integrierten Plausibilitätsprüfungen und Papierfragebogen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Die Befragung wird für die Bereiche Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt sowie einige Statistische Ämter der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragen. Das Statistische Bundesamt erhebt die Bereiche Handelsvermittlung und Großhandel und stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.7. Belastung der Auskunftspflichtigen:

Zur Entlastung der Unternehmen und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wird in Zeitabständen von etwa sieben bis zehn Jahren eine neue Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller Einzelhandelsunternehmen in Deutschland gezogen. Alle Unternehmen der Totalschichten werden in die Stichprobe aufgenommen und können daher nicht ersetzt werden. Die Unternehmen der Repräsentativschichten werden i.d.R. ersetzt (sog. „Rotation“). Aus dem Kreis der neu gegründeten Unternehmen werden jährlich Ergänzungsstichproben gezogen. Diese Unternehmen werden dann wie die Unternehmen der Stichprobe befragt.

3.8. Dokumentation der Erhebungsinstrumente:

Die aktuellen Fragebogen für die Monatserhebungen im Handel stehen als Anlage zur Verfügung. Die Fragebogen der Statistischen Ämter der Länder können davon abweichen.

Ein Testzugang zu dem Internetfragebogen ist über

<https://www-idev.destatis.de/idev/>

möglich.

es auch zur eigenständigen Ermittlung und Darstellung der Wirtschaftsstruktur genutzt werden und trägt somit zur Entlastung von statistischen Berichtspflichten, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, bei.

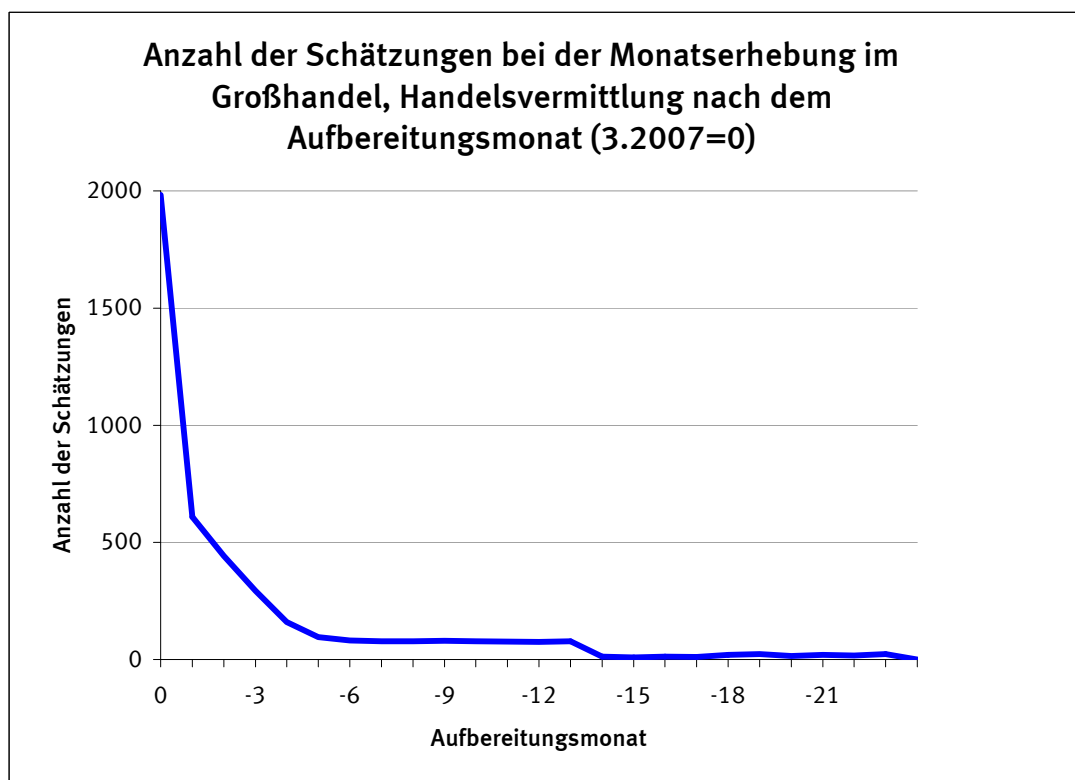
4. Genauigkeit

4.1. Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Bei der Monatserhebung im Handel wurde das Stichprobendesign nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Genauigkeitsmindernd wirken Antwortausfälle von rd. 16 % der Angaben. Die Monatserhebungen im Handel bereiten stets 24 Monate auf, d. h. die Unternehmen haben 24 Monate die Möglichkeit zur Korrektur ihrer Angaben. Antwortausfälle können sich daher auf die 25 Aufbereitungsmonate auswirken. Das Statistische Bundesamt hat im August 2007 die Antwortausfälle bei der Monatserhebung im Großhandel untersucht. Die Daten der Monatserhebung im Großhandel, Handelsvermittlung enthielten im Berichtsmonat März 2007 12 456 Datensätze. 15,9% der Angaben für den Berichtsmonat 03.2007 waren geschätzt. Informationen über die Anteile der geschätzten Meldungen in den Folgemonaten enthält die nachfolgende Tabelle:

Monat	Anzahl der Schätzungen	Schätzungen [Prozent]	Schätzungen in Prozent der Angaben
Aktueller Monat = 03.07	1982	100,0	15,9
1 Monat vorher	608	30,7	4,9
2 Monate vorher	443	22,4	3,6
3 ...	293	14,8	2,4
4 ...	160	8,1	1,3
5 ...	95	4,8	0,8
6 ...	82	4,1	0,7
7 ...	78	3,9	0,6
8 ...	79	4,0	0,6
9 ...	80	4,0	0,6
10 ...	79	4,0	0,6
11 ...	77	3,9	0,6
12 ...	75	3,8	0,6
13 ...	79	4,0	0,6
14 ...	12	0,6	0,1
15 ...	10	0,5	0,1
16 ...	13	0,7	0,1
17 ...	11	0,6	0,1
18 ...	21	1,1	0,2
19 ...	23	1,2	0,2
20 ...	16	0,8	0,1
21 ...	20	1,0	0,2
22 ...	17	0,9	0,1
23 ...	23	1,2	0,2

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Anteile der geschätzten Meldungen in den einzelnen Aufbereitungsmonaten:



Es wird deutlich, dass die Schätzanteile im aktuellen Berichtsmonat besonders hoch sind und im Folgemonat bereits deutlich abnehmen. Nach 6 Monaten bewegen sich die Anteile der geschätzten Meldungen auf einem relativ niedrigen Niveau.

Die fehlenden Angaben waren bei der Monatserhebung im Großhandel, Handelsvermittlung im Berichtsmonat 03.2007 wie folgt auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt:

Wirtschaftszweig		Anteil der geschätzten Unternehmen in Prozent aller Unternehmen
51.1	Handelsvermittlung	27,61
51.2	GH m. landw. Grundstoffen und lebenden Tieren	17,10
51.3	GH m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	17,60
51.4	GH m. Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	18,18
51.5	GH m. nicht landw. Halbw., Altmat. u. Reststoffen	15,19
51.8	GH mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	18,24
51.9	Sonstiger Großhandel	16,49

Aufschluss über die Verteilung der Schätzungen je Unternehmen gibt die nachfolgende Tabelle:

Schätzungen	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	13	14	18	25
Unternehmen	1550	334	178	68	56	4	1	7	1	5	2	57	1	4

Es wird deutlich, dass der Großteil der Unternehmen nur eine Schätzung aufweist, d. h. diese Unternehmen übermitteln nicht rechtzeitig ihre Angaben an das Statistische Bundesamt.

Jede Statistik ist mit einem Unschärfebereich, in der Statistik auch als Fehler bezeichnet, behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Unterschieden werden in der Regel stichprobenbedingte Fehler und nicht-stichprobenbedingte Fehler.

4.2. Stichprobenbedingte Fehler:

Die Monatserhebung im Handel basiert auf einer repräsentativen Stichprobe, die in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen führen kann. Diese Ergebnisschwankungen werden als Stichprobenzufallsfehler bezeichnet und durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert.

Das Ausmaß dieser Schwankungen kann mit Hilfe des relativen Standardfehlers geschätzt werden. Der relative Standardfehler gibt den Bereich (Konfidenzintervall) an, in dem die Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% liegen können, wenn man die Monatserhebung im Handel häufig wiederholen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ergebnisse außerhalb eines Konfidenzintervalls liegen würden, beträgt 32%. Letztlich gibt das Konfidenzintervall den Bereich an, in dem der wahre Wert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegen wird. Die amtliche Statistik gibt den relativen Standardfehler in Prozent eines statistischen Ergebnisses an. Beträgt z. B. die hochgerechnete Umsatzmesszahl in einem Wirtschaftszweig 110 und weist dieser Wert einen relativen Standardfehler von 10% auf, dann liegt die wahre Umsatzmesszahl mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% in dem Bereich [99, 121].

Das Statistische Bundesamt hat für die Monatserhebung im Großhandel und Handelsvermittlung im Jahr 2006 eine Fehlerrechnung für Bundesergebnisse durchgeführt. Einen Überblick über die relativen Standardfehler erhält man aus der nachfolgenden Tabelle:

Tabelle: Kennzahlen der relativen Standardfehler nach Merkmalen und Gliederungspositionen der WZ 2003 bei der Monatserhebung im Großhandel und Handelsvermittlung 2006 für Bundesergebnisse

Kennzahl	Relative Standardfehler in Prozent für das Merkmal ...					
	Umsatz			Vollzeitbeschäftigte		
	Dreisteller	Viersteller	Fünfsteller	Dreisteller	Viersteller	Fünfsteller
Minimum	2,3	1,1	0,0	3,4	2,6	0,0
Mittelwert	4,6	18,2	25,0	6,1	18,2	27,9
Maximum	6,5	88,0	96,0	8,4	62,1	93,8

Die Tabelle enthält relative Standardfehler für die Messzahlen der Merkmale „Umsatz“ und „Vollzeitbeschäftigte“ als Bundesergebnisse. Es ist ein positiver Zusammenhang zwischen dem relativen

Standardfehler und der Gliederungstiefe erkennbar, d. h. mit der Gliederungstiefe vergrößert sich der relative Standardfehler. Wesentliche Ursachen hierfür sind die Streuung der Merkmale und die immer kleiner werdenden Stichprobenumfänge auf den tieferen Gliederungsebenen der WZ 2003. Um einen relativen Standardfehler für ein statistisches Ergebnis zu halbieren, muss der entsprechende Stichprobenumfang in der Regel vervierfacht werden.

Weitere Angaben zu den relativen Standardfehlern nach einzelnen WZ-Positionen entnehmen Sie bitte dem Anhang 2.

4.3. Nicht-stichprobenbedingte Fehler:

Bei der Ermittlung der Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Handel betreiben, nicht dem Handel zugeordnet sind (Untererfassung). Daneben kommt es vor, dass Unternehmen befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Zielgesamtheit gehören und damit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind (Übererfassung). Diese so genannten „unechten Ausfälle“ werden gelöscht. Die Differenz wird mittels einer Auswahl von Neugründungen nochmals reduziert. Die Qualität der Stichprobenergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen der Grundgesamtheit ab. Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“), d.h. alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Antwortausfälle führen dann zu systematischen Fehlern, wenn die betreffenden Unternehmen sich erheblich von den Auskunftgebenden unterscheiden. Antwortausfälle werden durch Schätzungen ersetzt. Die bestehende Schätzmethode unterstellt, dass sich die Entwicklung der vorangegangenen drei Monate (im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des vorherigen Jahres) auch im Berichtsmonat fortsetzt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2008 wird diese Schätzmethode durch eine neue leistungsfähigere Methode ergänzt. Sie stellt immer dann Schätzwerte bereit, wenn keine aktuellen Schätzwerte aus der laufenden Aufbereitung der monatlichen Konjunkturstatistiken, d.h. aus den 3 Vormonaten und dem Vorjahresberichtsmonat, gewonnen werden können. Bei dieser Methode werden die Schätzwerte für Umsätze und Beschäftigte eines Unternehmens auf der Grundlage der Mediane aus den vorhandenen Monatsangaben der übrigen Unternehmen in dem zugehörigen WZ-4-Steller des betreffenden Bundeslandes berechnet. Liegen in einem Berichtsmonat nicht genügend Angaben vor, werden die Angaben des Vorjahresmonats und letztlich Angaben aus einer Spenderdatei verwendet. Sie enthält monatsstypische Mediane für Umsätze und (Teilzeit-) Beschäftigte nach WZ-Vierstellern für west- und ostdeutsche Bundesländer.

Aus den Schätzungen ergibt sich der Zwang zu Rückkorrekturen. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Unternehmen eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem sieht vor, dass für maximal 24 Monate Rückkorrekturen möglich sind. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und nach Rückfrage bei den Unternehmen korrigiert.

5. Aktualität

In der monatlichen Handelsstatistik stellt die Aktualität ein herausragendes Qualitätskennzeichen dar. So werden erste vorläufige Ergebnisse gut 30 Tage nach Ende des Monats veröffentlicht (Vorbericht). Der Vorbericht gibt einen ersten Überblick, während wirtschaftlich tief gegliederte Ergebnisse rund 45 Tage nach Ende des Monats zur Verfügung (Messzahlenbericht) stehen.

6. Verfügbarkeit und Transparenz

Aus der monatlichen Handelsstatistik werden in Deutschland nur Messzahlen und Veränderungsraten jedoch keine absoluten Werte nachgewiesen. Bei Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern werden die Angaben länderscharf für die Gesamtheit der in den einzelnen Bundesländern gelegenen Betriebe (Filialen) erhoben. Die Messzahlen beziehen sich derzeit auf das Basisjahr 2003 = 100. Ferner liegen auf Bundesebene kalender- und saisonbereinigte Daten nach X-12-ARIMA sowie nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1), vor.

Die deutsche Handelsstatistik wird nur online veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen nahezu immer **kostenfrei** abgerufen werden:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Grosshandel/Grosshandel.psm1

www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Einzelhandel/Einzelhandel.psm1

Monatliche Veröffentlichungen:

<https://www->

ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,n0000.csp&treeid=45200

Lange Reihen zur monatlichen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung in tiefer Wirtschaftszweiggliederung sowie saison- und kalenderbereinigte Angaben:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

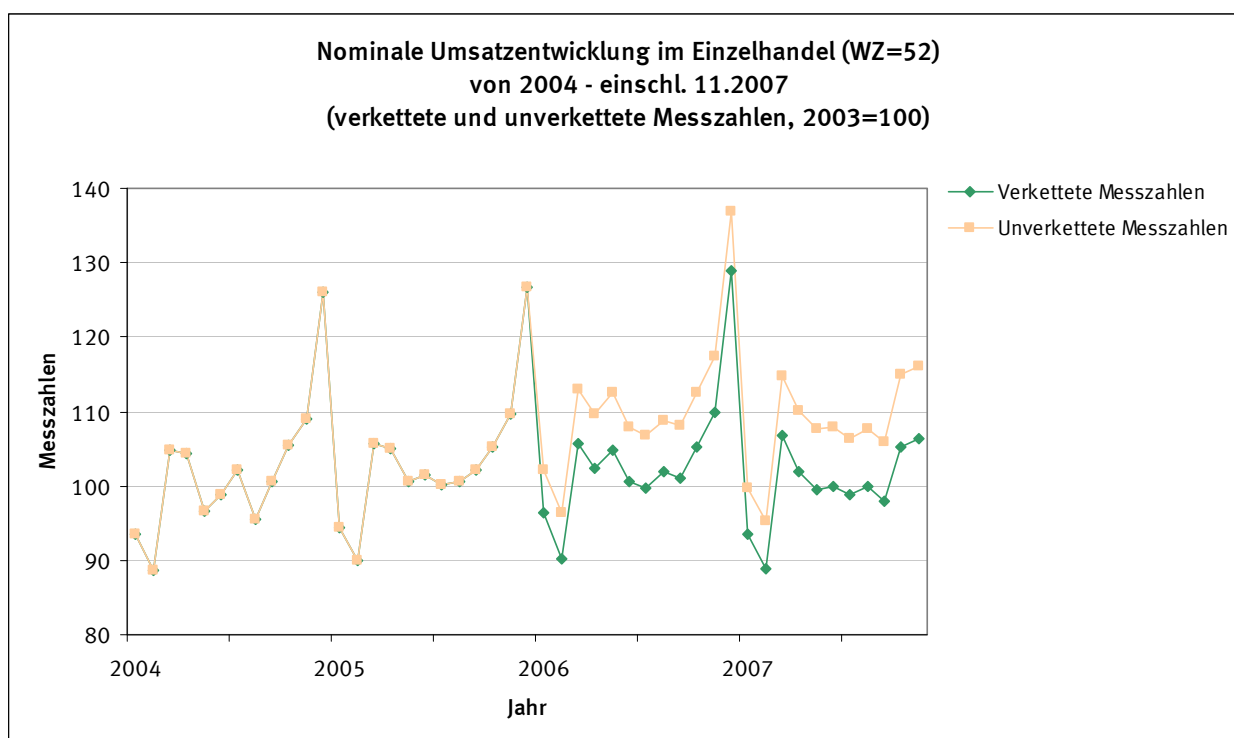
7. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

a) zeitlich

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichts-

menkreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Zuletzt wurde 2003 die Wirtschaftszweigklassifikation neu gestaltet und eine neue Stichprobe gezogen. Diese Entwicklungen führen innerhalb der Monatserhebung zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im Zeitverlauf.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, werden i.d.R. jährlich Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es werden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung im Einzel- und Großhandel integriert. Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die Messzahlen vorwärts verkettet, d. h. bestehende Messzahlenreihen werden mit Hilfe der Messzahlen aus der veränderten Stichprobe fortgeschrieben. Die nachfolgende Grafik zeigt beispielhaft die Auswirkung der Verkettung:⁴



Es gibt darüber hinaus auch Abweichungen in den Ergebnissen der Jahresherhebung und der monatlichen Erhebungen hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch dessen Veränderung zum Vorjahr sowie hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung. Sie sind unter anderem durch das in der Jahresherhebung angewandte Stichtagsprinzip zu erklären. Die Jahresherhebung weist die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. aus.

Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahresherhebung dagegen ist dies nicht der Fall. Der Berichtsfirmenkreis ist somit unterschiedlich groß. Überdies werden die Angaben der Unternehmen zur Jahresherhebung entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der bereits vorliegenden Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

Die aufgeführten Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Aussagekraft der jeweiligen Statistik,

⁴ Eine Beschreibung der Vorwärtsverkettung enthält z.B. Peter Bohley: „Statistik“, 5. Auflage, S. 54 ff, München 1992; Eine ausführliche Beschreibung ist in der Fachserie 6 Reihe 3.1 enthalten.

da grundsätzlich die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handel und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung dient.

b) räumlich

Aufgrund der Vorgaben durch die Verordnungen der EG sind die Ergebnisse für den Bereich der Europäischen Gemeinschaft vergleichbar. Ggfs. müssen die Ergebnisse unter Verwendung der Verkettungsfaktoren umgerechnet werden. Wegen der länderscharfen Erhebung sind grundsätzlich vergleichbare Landesergebnisse bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder verfügbar. Rückkorrekturen in der Länderzuordnung der Unternehmen können jedoch ein zusätzlicher Grund für Veränderungen in zurückliegenden Zeitreihen sein.

8. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Monatserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als in der Handelsstatistik. Das kann unter anderem damit begründet werden, dass die Umsatzsteuerstatistik auch Ergebnisse von Unternehmen enthält, die während des Berichtsjahres aufgelöst wurden oder die nur saisonal aktiv waren. Die daraus resultierenden Differenzen der Volumina wirken sich auch auf die ausgewiesene (Konjunktur-) Entwicklung aus. Auch die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und der Handelsstatistik bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich durch unterschiedliche methodische Konzepte erklären: Die Handelsstatistik erfasst alle tätigen Personen, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Außerdem werden im Rahmen der Handelsstatistik die Unternehmen nach dem Schwerpunktprinzip zugeordnet. Somit werden auch Beschäftigte, die in Unternehmensteilen arbeiten, die nicht unmittelbar zum Handel gehören, in der Handelsstatistik nachgewiesen. Die Beschäftigtenstatistik hat als Erhebungseinheit dagegen Betriebe (also Unternehmensteile).

Wie die Beispiele zeigen, kann es auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- bzw. der Beschäftigtenstatistik insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben als die jährliche Handelsstatistik. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel, verbunden mit dem Anspruch, die Aussagekraft der für diesen konkreten Anwendungsfall benötigten Daten zu erhöhen. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

9. Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zur Handelsstatistik, wie beispielsweise zur Online-Datenerhebung, zu wichtigen Begriffen der Handelsstatistik sowie zur Saisonbereinigung können abgerufen werden unter:

www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Grosshandel/Grosshandel.psml

www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Einzelhandel/Einzelhandel.psml

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Handelsstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (IV D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4850

Fax: 0611/75 – 3862

E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Handelsstatistik Monatserhebung

Rücksendung bitte bis

Statistisches Bundesamt
IV D
65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, IV D, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen wenden Sie sich
bitte an die Bearbeiter/-innen der
Handelsstatistik:

Telefon: +49 611 75-4570
Telefax: +49 611 75-3969
E-Mail: innenhandel@destatis.de

Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:
Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerk-
male entnehmen Sie bitte dem
Informationsblatt zur Unterrichtung
nach § 17 Bundesstatistikgesetz,
das Bestandteil des Fragebogens
ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

WZ-Nummer 1 Unternehmensnummer

Handelsstatistik

Wir bitten Sie, uns die Daten unmittelbar **nach Ablauf des Berichtsmonats** mitzutei-
len. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht,
bitten wir um die fristgerechte Meldung eines sorgfältig geschätzten Wertes. Das nach-
träglich ermittelte genaue Umsatzergebnis muss in den Folgemonaten nachgereicht
werden. Hierzu sind die Felder für Korrekturen/Nachmeldungen vorgesehen.

Meldung für den Berichtsmonat

Monat z. B. 01	Jahr z. B. 07	Umsatz [1] des Gesamtunter- nehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nachmeldungen, Korrekturen für Vormonate

Monat z. B. 12	Jahr z. B. 06	Umsatz [1] des Gesamtunter- nehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de melden.
Ihre Zugangsdaten hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter
idev-binnenhandel@destatis.de oder unter Tel.: +49 611 75-4629.

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Delta-Haus - Rotunde
IV D
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können (z. B. Neueröffnung, Schließung, Zugang, Verkauf, Zupachtung, Verpachtung von Arbeitsstätten).

Hinweise zur Handelsstatistik

Rechtsgrundlagen

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Anschreiben zur Meldepflicht. Diesem ist auch die ausführliche Unterrichtung nach § 17 BStatG beigelegt. Die Unterrichtung enthält u. a. Informationen zum Zweck der Erhebung, zur Auskunftspflicht und zur Geheimhaltung.

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

[1] Umsatz

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Hierzu gehören z. B.

- Eigenverbrauch,
- Verkäufe an Betriebsangehörige,
- gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw.

Nicht hierzu gehören

- außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen),
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vom Umsatz abzuziehen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden.

Besonderer Hinweis für Handelsmakler und Handelsagenturen
Bitte nur die erhaltenen Provisionen aus der Vermittlung von Waren - nicht den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren - angeben.

Besonderer Hinweis für Agenturtankstellen (Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen)

Die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sind mit den sonstigen Umsätzen/Provisionen aus dem Verkauf von Lebensmitteln o. Ä. zusammenzufassen.

Bei Zugehörigkeit zu einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Inneumsätze anzugeben.

[2] Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen.

Hierzu gehören z. B.

- mitarbeitende Inhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden,
- Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder,
- andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit“ angesehen werden,
- vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz),
- Auszubildende,
- geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen.

Nicht hierzu gehören

- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen,
- Wehr- oder Zivildienstleistende.

Vollzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Handelsstatistik Monatserhebung

Rücksendung bitte bis

Statistisches Bundesamt
IV D
65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, IV D, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Bearbeiter/-innen der Handelsstatistik:

Telefon: +49 611 75-4570
Telefax: +49 611 75-3969
E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:
Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmere
male entnehmen Sie bitte dem
Informationsblatt zur Unterrichtung
nach § 17 Bundesstatistikgesetz,
das Bestandteil des Fragebogens
ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

Handelsstatistik

Wir bitten Sie, uns die Daten unmittelbar **nach Ablauf des Berichtsmonats** mitzuteilen. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, bitten wir um die fristgerechte Meldung eines sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis muss in den Folgemonaten nachgereicht werden.

WZ-Nummer 1 Unternehmensnummer

Meldung für den Berichtsmonat: Monat Jahr

Regionale Gliederung		Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
Bundesgebiet insgesamt	00			
Schleswig-Holstein	01			
Hamburg	02			
Niedersachsen	03			
Bremen	04			
Nordrhein-Westfalen	05			
Hessen	06			
Rheinland-Pfalz	07			
Baden-Württemberg	08			
Bayern	09			
Saarland	10			
Berlin	11			
Brandenburg	12			
Mecklenburg-Vorpommern	13			
Sachsen	14			
Sachsen-Anhalt	15			
Thüringen	16			

Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de melden.
Ihre Zugangsdaten hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter idev-binnenhandel@destatis.de oder unter Tel.: +49 611 75-4629.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Delta-Haus - Rotunde
IV D
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Unternehmens

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können (z. B. Neueröffnung, Schließung, Zugang, Verkauf, Zuspaltung, Verpachtung von Arbeitsstätten).

Hinweise zur Handelsstatistik

Rechtsgrundlagen

Handelsstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Anschreiben zur Meldepflicht. Diesem ist auch die ausführliche Unterrichtung nach § 17 BStatG beigelegt. Die Unterrichtung enthält u. a. Informationen zum Zweck der Erhebung, zur Auskunftspflicht und zur Geheimhaltung.

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

[1] Umsatz

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Hierzu gehören z. B.

- Eigenverbrauch,
- Verkäufe an Betriebsangehörige,
- gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw.

Nicht hierzu gehören

- außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen),
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vom Umsatz abzuziehen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden.

Besonderer Hinweis für **Handelsmakler und Handelsagenturen**
Bitte nur die erhaltenen Provisionen aus der Vermittlung von Waren - nicht den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren - angeben.

Besonderer Hinweis für **Agenturtankstellen** (Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen)

Die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sind mit den sonstigen Umsätzen/Provisionen aus dem Verkauf von Lebensmitteln o. Ä. zusammenzufassen.

Bei Zugehörigkeit zu einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

[2] Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen.

Hierzu gehören z. B.

- mitarbeitende Inhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden,
- Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder,
- andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit“ angesehen werden,
- vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz),
- Auszubildende,
- geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen.

Nicht hierzu gehören

- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen,
- Wehr- oder Zivildienstleistende.

Vollzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Anhang 2

Relative Standardfehler der Merkmale der Monatershebung im Großhandel, Handelsvermittlung 2006 für Messzahlen als Bundesergebnisse

Wirtschaftszweig-Fünfsteller

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
51112	5	17	12,39	4,87	31,93
51114	7	141	67,83	60,11	66,61
51115	7	7	0,00	0,00	0,00
51116	10	171	25,86	53,25	24,93
51121	8	68	73,95	70,42	68,21
51123	9	16	6,81	6,74	8,57
51124	3	101	57,16	86,84	89,96
51125	12	174	27,26	36,00	63,99
51131	20	373	30,98	32,00	65,28
51132	35	655	20,71	24,18	37,12
51133	3	21	60,01	61,32	65,35
51134	10	194	26,43	33,52	56,00
51141	93	1271	21,50	16,02	23,32
51142	2	4	34,30	53,16	77,46
51144	7	63	62,33	58,87	95,82
51145	14	270	34,58	35,59	57,34
51146	26	215	4,38	6,79	20,31
51147	6	34	4,36	34,85	46,39
51148	17	264	8,24	26,30	32,57
51149	27	498	13,79	21,03	42,58
51151	28	604	24,93	26,62	35,85
51152	12	296	59,82	39,31	79,72
51153	15	140	4,73	7,31	5,89
51154	43	651	90,48	46,62	27,28
51155	2	51	96,02	93,37	97,04
51161	3	16	24,39	39,23	34,98
51162	16	454	17,76	37,87	34,43
51167	44	1 196	24,50	16,10	25,71
51168	1	13	58,36	54,29	62,33
51169	9	224	48,62	56,13	66,12
51171	25	415	37,03	32,84	36,87
51172	7	48	18,83	4,32	9,56
51173	5	100	35,21	38,88	34,71
51174	11	112	29,87	51,09	81,62
51175	4	69	59,26	58,84	78,41
51176	13	322	54,77	34,91	39,20
51177	3	72	64,54	69,26	97,08
51178	2	75	76,56	73,73	98,99
51179	5	29	55,37	52,15	89,57
51181	8	158	43,13	37,40	75,46
51182	6	252	69,87	49,25	97,05
51183	5	201	57,10	60,88	71,64

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
51184	9	132	49,02	47,02	22,80
51185	30	437	38,79	35,68	55,31
51186	3	18	50,46	51,95	54,40
51187	32	670	15,95	21,09	37,72
51188	18	361	26,55	26,21	46,45
51189	2	14	87,35	93,83	96,18
51190	68	1 230	24,99	37,22	47,47
51210	240	1 030	5,14	8,84	10,19
51220	97	572	10,03	9,57	9,79
51230	166	1 025	14,83	10,31	20,46
51240	15	151	34,31	38,05	43,83
51250	4	41	46,35	42,36	85,40
51310	209	1 314	7,89	14,68	18,90
51320	181	1 008	12,85	18,77	17,79
51330	80	266	14,41	21,76	35,58
51341	125	910	12,88	12,30	17,38
51342	82	351	6,56	11,56	26,66
51345	52	343	7,12	24,61	35,34
51350	48	203	11,18	11,40	20,00
51361	8	10	2,80	3,30	3,27
51362	20	107	31,03	33,60	37,90
51363	16	99	31,24	65,64	52,55
51371	27	69	28,52	26,42	36,33
51372	8	56	51,32	48,45	37,78
51381	43	182	9,22	10,27	21,22
51382	7	78	17,63	29,19	64,82
51383	118	540	5,01	6,89	10,43
51391	33	141	11,59	13,54	26,57
51392	114	552	24,43	19,84	7,27
51410	1	5	21,46	34,32	39,48
51411	24	107	20,52	19,52	59,54
51412	89	366	15,27	23,55	19,27
51423	37	102	12,34	11,05	42,50
51424	225	938	5,38	7,13	13,72
51425	33	214	28,81	44,29	45,13
51431	74	340	17,52	15,34	48,59
51432	65	320	20,41	11,99	31,06
51433	137	469	13,90	14,98	22,41
51434	191	1 045	13,85	10,10	16,93
51441	36	133	33,81	20,30	14,62
51442	37	205	31,02	30,53	44,71
51443	3	3	0,00	0,00	0,00
51444	41	151	11,91	12,32	25,06
51450	79	365	27,28	31,84	34,54
51461	203	534	10,13	18,75	5,98
51462	258	855	4,82	6,60	14,83
51463	48	195	21,77	18,57	19,16
51471	21	127	29,11	24,19	73,25
51472	50	201	22,37	26,69	24,06
51473	55	386	17,47	31,60	29,55

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
51474	47	519	33,00	19,05	57,70
51475	91	488	21,69	23,31	26,06
51476	143	590	6,77	11,83	14,90
51477	76	335	15,13	19,61	14,82
51478	301	1 110	6,20	5,88	8,57
51512	25	102	4,86	19,14	39,88
51513	282	730	1,08	2,69	8,97
51521	2	2	0,00	0,00	0,00
51522	304	1 369	16,45	20,80	19,86
51523	79	253	6,02	17,47	20,20
51531	155	789	11,83	12,01	17,30
51532	86	465	18,99	16,52	27,20
51533	87	548	12,53	15,00	21,36
51534	306	1 734	4,97	8,76	11,42
51535	21	137	31,26	30,52	33,44
51536	49	224	15,25	15,95	23,83
51537	29	69	23,87	23,67	30,74
51542	142	716	13,41	13,59	17,18
51543	159	755	44,27	41,68	27,98
51544	112	764	11,61	15,89	17,27
51551	96	428	9,80	10,58	20,82
51552	98	231	4,80	6,32	14,94
51553	12	33	11,30	41,56	77,83
51554	77	343	11,54	32,18	34,88
51555	41	87	28,48	21,43	24,96
51560	35	71	18,06	18,87	9,28
51571	12	78	30,57	69,43	47,43
51572	90	408	9,22	10,04	18,85
51573	32	79	9,96	24,33	3,28
51811	62	273	28,91	30,28	21,15
51812	14	104	37,71	55,82	67,69
51820	65	429	18,42	21,35	21,83
51830	15	51	45,36	62,12	44,99
51840	335	1 436	10,56	21,39	30,35
51851	38	173	20,95	16,56	40,03
51852	45	336	31,44	31,44	21,28
51860	78	458	28,13	17,59	35,72
51871	76	331	8,79	26,88	27,07
51872	197	1 154	8,43	11,63	18,42
51873	455	2 846	8,78	9,65	12,63
51880	135	735	14,95	17,73	17,03
51901	65	219	4,53	6,35	18,76
51902	21	88	11,18	10,39	23,32
51903	145	529	2,02	1,99	0,50

Noch Anhang 2

Wirtschaftszweig-Viersteller

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
5111	29	336	42,48	19,45	32,75
5112	32	359	46,44	30,10	38,35
5113	68	1 243	14,09	15,67	26,75
5114	192	2 619	6,92	6,38	17,32
5115	100	1 742	88,00	33,03	24,39
5116	73	1 903	18,57	13,61	19,59
5117	75	1 242	16,68	16,83	30,44
5118	113	2 243	14,56	13,86	26,47
5119	68	1 230	24,99	37,22	47,47
5121	240	1 030	5,14	8,84	10,19
5122	97	572	10,03	9,57	9,79
5123	166	1 025	14,83	10,31	20,46
5124	15	151	34,31	38,05	43,83
5125	4	41	46,35	42,36	85,40
5131	209	1 314	7,89	14,68	18,90
5132	181	1 008	12,85	18,77	17,79
5133	80	266	14,41	21,76	35,58
5134	259	1 604	4,87	11,03	14,14
5135	48	203	11,18	11,40	20,00
5136	44	216	19,62	32,57	32,01
5137	35	125	25,65	23,20	29,31
5138	168	800	4,47	5,82	9,55
5139	147	693	23,18	18,28	7,11
5141	114	478	12,95	20,06	24,00
5142	295	1 254	5,30	8,01	12,48
5143	467	2 174	7,39	6,10	11,13
5144	117	492	14,20	11,34	18,20
5145	79	365	27,28	31,84	34,54
5146	509	1 584	8,11	11,67	5,40
5147	784	3 756	5,15	5,49	10,83
5151	307	832	1,05	2,62	8,74
5152	385	1 624	14,35	18,97	17,68
5153	733	3 966	3,96	4,72	6,89
5154	413	2 235	25,55	22,51	14,30
5155	324	1 122	5,90	11,44	15,33
5156	35	71	18,06	18,87	9,28
5157	134	565	7,39	14,65	15,18
5181	76	377	26,46	26,86	37,54
5182	65	429	18,42	21,35	21,83
5183	15	51	45,36	62,12	44,99
5184	335	1 436	10,56	21,39	30,35
5185	83	509	21,30	19,11	19,19
5186	78	458	28,13	17,59	35,72

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
5187	728	4 331	6,07	7,13	9,79
5188	135	735	14,95	17,73	17,03
5190	231	836	2,30	3,35	3,84

Wirtschaftszweig-Dreisteller

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
511	750	12 917	5,55	7,73	11,44
512	522	2 819	4,99	5,79	7,46
513	1 171	6 229	6,51	5,52	4,86
514	2 365	10 103	3,68	4,36	4,96
515	2 331	10 415	4,00	8,40	5,30
518	1 515	8 326	5,07	7,61	9,92
519	231	836	2,30	3,35	3,84

Wirtschaftszweig-Zweisteller

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
51	8 885	51 645	2,24	3,08	2,36

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Absatzformen

Nr. der WZ 03	Text	entspricht der
52.61	Versandhandel	Versandhandel
52.62	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	Ambulanter Handel
52.1 bis 52.5	Einzelhandel in Verkaufsräumen	Stationärer Handel

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Erscheinungsformen innerhalb der Absatzform „Stationärer Handel“

Nr. der WZ	Text	entspricht der Erscheinungsform ...
52.11.1	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ohne ausgeprägten Schwerpunkt (in Verkaufsräumen)	Supermärkte und andere Lebensmittelmärkte
52.11.2	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte
52.12.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) (in Verkaufsräumen)	Kaufhäuser und übrige Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art
52.12.2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel (in Verkaufsräumen)	Warenhäuser
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	Übrige Nahrungs- und Genussmittelgeschäfte

**Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Einzelhandelsstatistik für Deutschland ab Januar 2006
(nach Einspielung der Neuzugangsstichprobe)**

Die monatliche Einzelhandelsstatistik wurde im Jahr 2006 durch die Neuzugangsstichprobe aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Einzelhandelsstatistik bereinigt worden. Sofern Sie unverkettete Messzahlen benötigen, müssen Sie die Messzahlen mit den u.a. Umrechnungsfaktoren multiplizieren.

**Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Einzelhandels-
statistik für Deutschland ab Januar 2006 bis Dezember 2006**

WZ	WZ Text	Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	Voll	Teil	insgesamt
WZ-52	Einzelh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.),Rep.v.G-gütern	1,059	1,060	1,059	1,059	1,059
WZ-521	Einzelh. mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	1,040	1,041	1,034	1,041	1,038
WZ-5211	Einzelh.m.Waren versch.Art, Hauptr. Nahrungsm.usw.	1,043	1,043	1,037	1,042	1,040
WZ-52111	Einzelh.mit Nahrungsm.,Getränken,Tabakwaren,o.a.S.	1,045	1,044	1,030	1,047	1,041
WZ-52112	Sonst.Einzelh.m.Waren versch.Art(z.B.Nahrungsm.it.)	1,039	1,041	1,052	1,031	1,038
WZ-5212	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	1,022	1,021	1,026	1,035	1,033
WZ-52121	Einzelh.mit Waren versch. Art (oh. Nahrungsmittel)	1,088	1,088	1,108	1,040	1,066
WZ-52122	Einzelh.m. Waren vers.Art, Hauptr. Nicht-Nahrungsm	1,006	1,007	1,008	1,034	1,022
WZ-522	Facheinzelh. mit Nahrungsm. usw. (in Verk.räumen)	1,126	1,129	1,149	1,167	1,160
WZ-5221	Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	1,012	1,012	0,991	1,032	1,018
WZ-5222	Einzelhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel u. Wild	1,125	1,125	1,104	1,185	1,143
WZ-5223	Einzelhandel mit Fisch u.-erzeugn., Meeresfrüchten	1,219	1,216	1,182	1,009	1,077
WZ-5224	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	1,280	1,280	1,355	1,398	1,381
WZ-52241	Einzelhandel mit Backwaren	1,348	1,348	1,398	1,472	1,443
WZ-52242	Einzelhandel mit Süßwaren	1,054	1,054	1,024	1,055	1,046
WZ-5225	Einzelhandel mit Getränken	1,147	1,147	1,140	1,115	1,125
WZ-52251	Einzelhandel mit Wein, Sekt und Spirituosen	1,306	1,306	1,523	1,031	1,270
WZ-52252	Einzelhandel mit sonstigen Getränken	1,118	1,118	1,076	1,125	1,104
WZ-5226	Einzelhandel mit Tabakwaren	1,060	1,060	1,073	1,092	1,085
WZ-5227	Sonstiger Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	1,035	1,035	1,036	1,037	1,037
WZ-52271	Einzelhandel mit Reformwaren	1,023	1,023	1,016	1,009	1,011
WZ-52275	Sonst. Fach- Einzelh.m.Nahrungsm.it.(oh. Reformwa.)	1,044	1,043	1,048	1,059	1,055
WZ-523	Apotheken,Facheinzelh. m.med. Art. usw.(i.Ver.k.r.)	1,041	1,042	1,046	1,002	1,035
WZ-5231	Apotheken	1,040	1,041	1,032	1,031	1,031
WZ-5232	Einzelh.m. medizinischen u.orthopädischen Artikeln	1,174	1,175	1,149	1,152	1,149
WZ-5233	Einzelh. mit Parfümwaren und Körperpflegemitteln	1,011	1,011	1,008	1,009	1,008
WZ-52331	Einzelh.m. kosmet. Erzeugn. usw.(oh. Drogerieart.)	1,034	1,034	1,034	1,015	1,025
WZ-52332	Einzelhandel mit Drogerieartikeln	1,007	1,007	1,000	1,009	1,006
WZ-524	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	1,076	1,079	1,071	1,078	1,074
WZ-5241	Einzelhandel mit Textilien	1,067	1,068	1,076	1,066	1,069
WZ-52411	Einzelhandel mit Haushaltstextilien	1,083	1,082	1,093	1,086	1,088
WZ-52412	Einzelh.m. Kurzwar.,Schneidereibedarf,Handarbeiten	0,990	0,990	0,989	0,994	0,993
WZ-5242	Einzelhandel mit Bekleidung	1,061	1,062	1,075	1,107	1,095
WZ-52421	Einzelhandel mit Bekleidung, o.a.S.	1,091	1,092	1,112	1,168	1,149
WZ-52422	Einzelh.m. Herrenbekleidung und Bekleidungszubehör	1,032	1,032	1,016	1,015	1,015
WZ-52423	Einzelh.mit Damenbekleidung und Bekleidungszubehör	1,008	1,008	1,009	1,004	1,007
WZ-52424	Einzelh.m. Kinder-,Säuglingsbekleidg.,Bekleidg.zub	1,055	1,056	0,996	1,028	1,015
WZ-52425	Einzelhandel mit Kürschnerwaren	2,736	2,738	3,652	1,807	2,667
WZ-5243	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	1,022	1,021	1,021	1,039	1,034
WZ-52431	Einzelhandel mit Schuhen	1,009	1,009	1,015	1,034	1,028
WZ-52432	Einzelhandel mit Leder- und Täschnernwaren	1,131	1,131	1,074	1,100	1,089

Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Einzelhandelsstatistik für Deutschland ab Januar 2006 bis Dezember 2006

WZ	WZ Text	Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	Voll	Teil	insgesamt
WZ-5244	Einzelh.m. Möbeln,Einrichtg.gegenst.,Hausrat,a.n.g	1,060	1,060	1,048	1,069	1,056
WZ-52441	Einzelhandel mit Wohnmöbeln	1,063	1,063	1,058	1,068	1,063
WZ-52442	Einzelhandel mit Beleuchtungsartikeln	1,002	1,001	1,000	0,999	0,999
WZ-52443	Einzelhandel mit Haushaltsgegenständen	1,035	1,035	0,900	1,195	1,042
WZ-52444	Einzelh.mit keramischen Erzeugnissen u. Glaswaren	1,101	1,101	1,083	1,091	1,087
WZ-52446	Einzelhandel m. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren	1,294	1,292	1,219	1,136	1,180
WZ-52447	Einzelhandel mit Heimtextilien	1,010	1,010	1,007	0,976	0,994
WZ-5245	Einzelh.m. elek.Haushalts-,Unterhaltg.geräten usw.	1,164	1,162	1,119	1,109	1,116
WZ-52451	Einzelh.mit elektr. Haushaltsgeräten, u.a., a.n.g.	1,204	1,204	1,128	1,145	1,133
WZ-52452	Einzelh.m. Geräten d.Unterhaltungselektronik,Zube.	1,144	1,144	1,116	1,102	1,113
WZ-52453	Einzelhandel mit Musikinstrumenten und Musikalien	1,120	1,121	1,074	0,983	1,041
WZ-5246	Einzelh.m. Metallw.,Anstrichm.,Bau- u.Heimw.bedarf	1,063	1,063	1,062	1,049	1,058
WZ-52461	Einzelh.m. Eisen-, Metall-, Kunststoffwaren,a.n.g.	1,288	1,288	1,292	1,186	1,255
WZ-52462	Einzelhandel mit Anstrichmitteln	1,064	1,063	1,068	1,015	1,054
WZ-52463	Einzelhandel mit Bau- und Heimwerkerbedarf	1,037	1,038	1,035	1,038	1,036
WZ-5247	Einzelh.m. Büchern,Zeitungn,Zeitschr.,Schreibwar.	1,040	1,041	1,024	1,026	1,025
WZ-52471	Einzelh.m. Schreib-,Papierwa., Schul-,Büroartikeln	1,101	1,101	1,044	1,040	1,042
WZ-52472	Einzelhandel mit Büchern und Fachzeitschriften	1,016	1,015	1,017	1,017	1,017
WZ-52473	Einzelh.m. Unterhaltungszeitschriften u. Zeitungen	1,034	1,034	1,001	1,028	1,017
WZ-5248	Einzelh.mit Tapeten, Geschenkartikeln, Uhren, usw.	1,113	1,112	1,115	1,069	1,092
WZ-52481	Einzelhandel mit Tapeten und Bodenbelägen	1,178	1,177	1,221	1,141	1,195
WZ-52482	Einzelh.m. Kunstgegenständen, Münzen, Geschenkart.	1,105	1,104	1,137	1,108	1,120
WZ-52485	Einzelhandel m. Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	1,140	1,139	1,076	1,059	1,067
WZ-52486	Einzelhandel mit Spielwaren	1,042	1,043	1,057	1,030	1,041
WZ-5249	Facheinzelhandel a.n.g., (in Verkaufsräumen)	1,084	1,087	1,082	1,073	1,079
WZ-52491	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen und Saatgut	1,076	1,076	1,056	1,076	1,063
WZ-52492	Einzelh.m. zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	1,134	1,134	1,093	1,091	1,092
WZ-52493	Augenoptiker	0,991	0,990	1,016	1,006	1,011
WZ-52494	Einzelh.m. Foto-, opti. Erzeugn.(oh. Augenoptiker)	1,202	1,203	1,246	1,017	1,154
WZ-52495	Einzelh.m. Computern,peripheren Einheiten,Software	1,134	1,133	1,272	1,167	1,248
WZ-52496	Einzelh.m. Telekommunikationsgeräten,Mobiltelefone	1,439	1,439	1,163	1,385	1,222
WZ-52497	Einzelhandel m. Fahrrädern, Fahrradteilen,-zubehör	1,045	1,046	1,055	1,056	1,057
WZ-52498	Einzelh.m. Sport- u.Campingartik.(oh.Campingmöbel)	1,083	1,084	1,065	1,136	1,097
WZ-52499	Sonst. Facheinzelhandel, a.n.g.(in Verkaufsräumen)	1,061	1,061	1,057	1,063	1,060
WZ-525	Einzelh.m. Antiquitäten,Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	1,449	1,449	1,441	1,801	1,611
WZ-52501	Einzelhandel mit Antiquitäten u. antiken Teppichen	1,166	1,167	1,165	1,248	1,206
WZ-52502	Antiquariate	0,994	0,993	1,030	0,973	1,005
WZ-52503	Einzelhandel mit sonstigen Gebrauchtwaren	1,718	1,716	1,582	2,085	1,820
WZ-526	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	1,086	1,080	1,031	1,046	1,037
WZ-5261	Versandhandel	1,053	1,054	1,022	1,064	1,040
WZ-52611	Versandhandel mit Waren, o.a.S.	1,011	1,009	1,018	1,017	1,017
WZ-52612	Versandh.m. Textilien, Schuhen, Bekleidg., Lederw.	1,020	1,020	1,022	1,008	1,015
WZ-52613	Sonstiger Fachversandhandel	1,184	1,184	1,029	1,235	1,102
WZ-5262	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	0,925	0,927	0,987	0,981	0,985
WZ-52621	Einzelh.m. Nahrungsm.,Geträ. an Verkaufsständ.u.a.	0,869	0,869	1,017	0,983	0,996
WZ-52622	Sonstiger Einzelhandel an Verkaufsständen u.a.	1,009	1,008	0,948	0,982	0,966
WZ-5263	Sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	1,149	1,149	1,056	1,028	1,047
WZ-52631	Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen	1,144	1,143	1,033	1,057	1,041
WZ-52634	Sonst.Einzelhandel,a.n.g.(nicht in Verkaufsräumen)	1,159	1,159	1,066	1,013	1,049
WZ-50-01	Einzelhandel, Kfz-Handel und Tankstellen	1,065	1,065	1,063	1,065	1,064
WZ-5241-01	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen	1,054	1,053	1,064	1,090	1,081
WZ-5242-01	Einzelhandel m. Bekleidung, Schuhenund Lederwaren	1,054	1,054	1,062	1,091	1,081
WZ-5244-01	Einzelh. m. Einricht.geg., Haushaltsg., Baubedarf	1,086	1,091	1,071	1,069	1,069
WZ-5247-01	Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, u. a.	1,082	1,084	1,079	1,062	1,072
WZ-5248-01	Sonst. Facheinzelhandel nach NACE (Eurostat)	1,090	1,092	1,089	1,073	1,081
WZ-5211-01	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1,050	1,051	1,056	1,058	1,057
WZ-5212-01	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1,065	1,066	1,060	1,059	1,059
WZ-521-01	Stationärer Einzelhandel	1,056	1,058	1,060	1,059	1,059
WZ-521-02	Einzelhandel im klassischen Sinne	1,061	1,062	1,061	1,062	1,061
WZ-521-03	Einzelh. engeren Sinne (o. Apoth.u. Brennstoff-EH)	1,059	1,060	1,061	1,061	1,061
WZ-50103-01	Einzelhandel insgesamt im alten Sinne	1,064	1,064	1,058	1,064	1,061

**Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Einzelhandelsstatistik für Deutschland ab Januar 2007
(nach Einspielung der Neuzugangsstichprobe)**

Die monatliche Einzelhandelsstatistik wurde im Jahr 2006 und im Jahr 2007 durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Einzelhandelsstatistik bereinigt worden. Sofern Sie unverkettete Messzahlen benötigen, müssen Sie die Messzahlen mit den u.a. Umrechnungsfaktoren multiplizieren.

**Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Einzelhandels-
statistik für Deutschland ab Januar 2007**

WZ	WZ Text	Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	Voll	Teil	insgesamt
WZ-52	Einzelh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.),Rep.v.G-gütern	1,121	1,120	1,093	1,092	1,093
WZ-521	Einzelh. mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	1,145	1,145	1,059	1,070	1,065
WZ-5211	Einzelh.m.Waren versch.Art, Hauptr. Nahrungsm.usw.	1,157	1,159	1,061	1,063	1,062
WZ-52111	Einzelh.mit Nahrungsm.,Getränken,Tabakwaren,o.a.S.	1,196	1,195	1,054	1,065	1,062
WZ-52112	Sonst.Einzelh.m.Waren versch.Art(z.B.Nahrungsm.)	1,058	1,060	1,074	1,057	1,062
WZ-5212	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	1,051	1,049	1,053	1,113	1,088
WZ-52121	Einzelh.mit Waren versch. Art (oh. Nahrungsmittel)	1,137	1,138	1,137	1,076	1,099
WZ-52122	Einzelh.m. Waren vers.Art, Hauptr. Nicht-Nahrungsm	1,030	1,030	1,033	1,124	1,083
WZ-522	Facheinzelh. mit Nahrungsm. usw. (in Verk.räumen)	1,189	1,195	1,184	1,287	1,247
WZ-5221	Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	1,041	1,042	0,998	1,001	0,999
WZ-5222	Einzelhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel u. Wild	1,185	1,185	1,143	1,245	1,193
WZ-5223	Einzelhandel mit Fisch u.-erzeugn., Meeresfrüchten	1,210	1,208	1,197	1,007	1,082
WZ-5224	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	1,417	1,415	1,418	1,771	1,638
WZ-52241	Einzelhandel mit Backwaren	1,524	1,523	1,465	1,951	1,765
WZ-52242	Einzelhandel mit Süßwaren	1,068	1,069	1,054	0,919	0,963
WZ-5225	Einzelhandel mit Getränken	1,226	1,227	1,177	1,245	1,215
WZ-52251	Einzelhandel mit Wein, Sekt und Spirituosen	1,479	1,480	1,577	1,157	1,362
WZ-52252	Einzelhandel mit sonstigen Getränken	1,178	1,178	1,111	1,256	1,193
WZ-5226	Einzelhandel mit Tabakwaren	1,078	1,077	1,094	1,076	1,083
WZ-5227	Sonstiger Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	1,070	1,070	1,052	1,038	1,042
WZ-52271	Einzelhandel mit Reformwaren	1,048	1,048	1,020	1,009	1,012
WZ-52275	Sonst. Fach- Einzelh.m.Nahrungsm.(oh. Reformwa.)	1,085	1,085	1,073	1,059	1,065
WZ-523	Apotheken,Facheinzelh. m.med. Art. usw.(i.Ver.k.r.)	1,057	1,058	1,066	1,015	1,051
WZ-5231	Apotheken	1,059	1,059	1,054	1,050	1,052
WZ-5232	Einzelh.m. medizinischen u.orthopädischen Artikeln	1,219	1,221	1,188	1,227	1,199
WZ-5233	Einzelh. mit Parfümwaren und Körperpflegemitteln	1,012	1,012	1,008	1,009	1,008
WZ-52331	Einzelh.m. kosmet. Erzeugn. usw.(oh. Drogerieart.)	1,037	1,038	1,037	1,016	1,026
WZ-52332	Einzelhandel mit Drogerieartikeln	1,007	1,008	1,000	1,009	1,005
WZ-524	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	1,108	1,113	1,116	1,101	1,107
WZ-5241	Einzelhandel mit Textilien	1,096	1,098	1,109	1,102	1,104
WZ-52411	Einzelhandel mit Haushaltstextilien	1,112	1,112	1,121	1,118	1,119
WZ-52412	Einzelh.m. Kurzwar.,Schneidereibedarf,Handarbeiten	1,023	1,024	1,048	1,040	1,042
WZ-5242	Einzelhandel mit Bekleidung	1,071	1,072	1,090	1,111	1,103
WZ-52421	Einzelhandel mit Bekleidung, o.a.S.	1,110	1,111	1,140	1,179	1,165
WZ-52422	Einzelh.m. Herrenbekleidung und Bekleidungszubehör	1,020	1,020	1,002	1,001	1,001
WZ-52423	Einzelh.mit Damenbekleidung und Bekleidungszubehör	1,004	1,005	1,007	0,998	1,001
WZ-52424	Einzelh.m. Kinder-,Säuglingsbekleidg.,Bekleidg.zub	1,065	1,066	1,005	1,033	1,023
WZ-52425	Einzelhandel mit Kürschnerwaren	2,703	2,702	3,596	1,775	2,623
WZ-5243	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	1,021	1,019	1,019	1,037	1,031
WZ-52431	Einzelhandel mit Schuhen	1,006	1,006	1,011	1,031	1,025
WZ-52432	Einzelhandel mit Leder- und Täschnern	1,141	1,141	1,083	1,109	1,098
WZ-5244	Einzelh.m. Möbeln,Einrichtg.gegenst.,Hausrat,a.n.g	1,083	1,083	1,070	1,104	1,082

Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Einzelhandelsstatistik für Deutschland ab Januar 2007

WZ	WZ Text	Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	Voll	Teil	insgesamt
WZ-52441	Einzelhandel mit Wohnmöbeln	1,085	1,084	1,077	1,105	1,087
WZ-52442	Einzelhandel mit Beleuchtungsartikeln	1,047	1,045	1,029	1,025	1,027
WZ-52443	Einzelhandel mit Haushaltsgegenständen	1,036	1,036	0,905	1,199	1,048
WZ-52444	Einzelh.mit keramischen Erzeugnissen u. Glaswaren	1,151	1,150	1,133	1,189	1,163
WZ-52446	Einzelhandel m. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren	1,140	1,139	1,197	1,076	1,141
WZ-52447	Einzelhandel mit Heimtextilien	1,088	1,088	1,047	1,006	1,030
WZ-5245	Einzelh.m. elek.Haushalts-,Unterhaltg.geräten usw.	1,210	1,210	1,165	1,142	1,158
WZ-52451	Einzelh.mit elektr. Haushaltsgeräten, u.a., a.n.g.	1,235	1,235	1,190	1,203	1,194
WZ-52452	Einzelh.m. Geräten d.Unterhaltungselektronik,Zube.	1,197	1,198	1,152	1,119	1,143
WZ-52453	Einzelhandel mit Musikinstrumenten und Musikalien	1,169	1,170	1,104	1,007	1,069
WZ-5246	Einzelh.m. Metallw.,Anstrichm.,Bau- u.Heimw.bedarf	1,083	1,084	1,127	1,087	1,112
WZ-52461	Einzelh.m. Eisen-, Metall-, Kunststoffwaren,a.n.g.	1,455	1,455	1,433	1,318	1,394
WZ-52462	Einzelhandel mit Anstrichmitteln	0,161	0,161	0,650	1,234	0,851
WZ-52463	Einzelhandel mit Bau- und Heimwerkerbedarf	1,075	1,077	1,096	1,065	1,084
WZ-5247	Einzelh.m. Büchern,Zeitungen,Zeitschr.,Schreibwar.	1,067	1,066	1,048	1,045	1,047
WZ-52471	Einzelh.m. Schreib-,Papierwa., Schul-,Büroartikeln	1,120	1,121	1,061	1,068	1,066
WZ-52472	Einzelhandel mit Büchern und Fachzeitschriften	1,026	1,025	1,026	1,026	1,026
WZ-52473	Einzelh.m. Unterhaltungszeitschriften u. Zeitungen	1,204	1,204	1,189	1,084	1,126
WZ-5248	Einzelh.mit Tapeten, Geschenkartikeln, Uhren, usw.	1,157	1,154	1,147	1,107	1,127
WZ-52481	Einzelhandel mit Tapeten und Bodenbelägen	1,190	1,190	1,238	1,159	1,212
WZ-52482	Einzelh.m. Kunstgegenständen, Münzen, Geschenkart.	1,222	1,219	1,256	1,321	1,289
WZ-52485	Einzelhandel m. Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	1,187	1,186	1,108	1,085	1,096
WZ-52486	Einzelhandel mit Spielwaren	1,051	1,053	1,057	1,009	1,030
WZ-5249	Facheinzelhandel a.n.g., (in Verkaufsräumen)	1,161	1,172	1,181	1,133	1,163
WZ-52491	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen und Saatgut	1,097	1,097	1,065	1,099	1,078
WZ-52492	Einzelh.m. zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	1,315	1,316	1,290	1,237	1,264
WZ-52493	Augenoptiker	0,959	0,957	1,001	0,992	0,997
WZ-52494	Einzelh.m. Foto-, opti. Erzeugn.(oh. Augenoptiker)	1,366	1,367	1,261	1,113	1,201
WZ-52495	Einzelh.m. Computern,peripheren Einheiten,Software	1,198	1,198	1,397	1,305	1,376
WZ-52496	Einzelh.m. Telekommunikationsgeräten,Mobiltelefone	2,821	2,820	3,269	2,335	3,024
WZ-52497	Einzelhandel m. Fahrrädern, Fahrradteilen,-zubehör	1,092	1,094	1,089	1,084	1,088
WZ-52498	Einzelh.m. Sport- u.Campingartik.(oh.Campingmöbel)	1,086	1,087	1,092	1,197	1,138
WZ-52499	Sonst. Facheinzelhandel, a.n.g.(in Verkaufsräumen)	1,118	1,118	1,140	1,155	1,147
WZ-525	Einzelh.m. Antiquitäten,Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	1,517	1,517	1,529	1,800	1,658
WZ-52501	Einzelhandel mit Antiquitäten u. antiken Teppichen	1,140	1,140	1,136	1,005	1,062
WZ-52502	Antiquariate	0,930	0,929	1,015	0,874	0,970
WZ-52503	Einzelhandel mit sonstigen Gebrauchtwaren	1,867	1,865	1,717	2,203	1,950
WZ-526	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	1,108	1,100	1,062	1,201	1,118
WZ-5261	Versandhandel	1,064	1,066	1,044	1,085	1,063
WZ-52611	Versandhandel mit Waren, o.a.S.	1,018	1,017	1,025	1,020	1,023
WZ-52612	Versandh.m. Textilien, Schuhen, Bekleidg., Lederw.	1,018	1,019	1,023	1,009	1,015
WZ-52613	Sonstiger Fachversandhandel	1,221	1,221	1,094	1,317	1,173
WZ-5262	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	1,106	1,112	1,141	2,280	1,795
WZ-52621	Einzelh.m. Nahrungs-.,Geträ. an Verkaufsständ.u.a.	0,913	0,913	1,062	1,026	1,041
WZ-52622	Sonstiger Einzelhandel an Verkaufsständen u.a.	1,376	1,377	1,255	4,414	2,971
WZ-5263	Sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	1,177	1,175	1,082	1,057	1,074
WZ-52631	Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen	1,153	1,152	1,047	1,078	1,058
WZ-52634	Sonst.Einzelhandel,a.n.g.(nicht in Verkaufsräumen)	1,225	1,224	1,095	1,046	1,079
WZ-50-01	Einzelhandel, Kfz-Handel und Tankstellen	1,118	1,116	1,097	1,101	1,098
WZ-5241-01	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen	1,062	1,062	1,075	1,093	1,088
WZ-5242-01	Einzelhandel m. Bekleidung, Schuhenund Lederwaren	1,061	1,060	1,075	1,092	1,087
WZ-5244-01	Einzelh. m. Einricht.geg., Haushaltsg., Baubedarf	1,114	1,121	1,111	1,104	1,109
WZ-5247-01	Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, u. a.	1,146	1,153	1,154	1,107	1,134
WZ-5248-01	Sonst. Facheinzelhandel nach NACE (Eurostat)	1,160	1,169	1,174	1,126	1,153
WZ-5211-01	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1,161	1,162	1,081	1,091	1,088
WZ-5212-01	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1,091	1,095	1,098	1,093	1,094
WZ-521-01	Stationärer Einzelhandel	1,121	1,121	1,094	1,088	1,091
WZ-521-02	Einzelhandel im klassischen Sinne	1,126	1,126	1,097	1,096	1,096
WZ-521-03	Einzelh. engeren Sinne (o. Apoth.u. Brennstoff-EH)	1,125	1,125	1,096	1,095	1,096
WZ-50103-01	Einzelhandel insgesamt im alten Sinne	1,123	1,122	1,094	1,100	1,097

Berechnung von unverketteten Messzahlen-Beispiel

Nominale Umsatzmesszahlen (WZ 52)

Messzahlen ab Januar 2006 mit dem Umrechnungsfaktor multiplizieren

Jahr	Umrechnungs- faktor	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Jahr
2006		96,5	91,1	106,6	103,6	106,3	102	100,8	102,7	102,1	106,3	110,8	129,2	98,1	104,0	101,9	115,5	101,0	108,7	104,8
2007		94,9	90,8	108,6	103,6	101,7	101,4	100,3	101,7	99,4	108,9	109,9	121,7	98,1	102,2	100,5	113,5	100,1	107,0	103,6
2008		97,1																		

Unverkettete Messzahlen

2006	1,059	102,2	96,5	112,9	109,7	112,6	108,0	106,7	108,8	108,1	112,6	117,3	136,8	103,9	110,1	107,9	122,3	107,0	115,1	111,0
2007	1,121	106,4	101,8	121,7	116,1	114,0	113,7	112,4	114,0	111,4	122,1	123,2	136,4	110,0	114,6	112,7	127,2	112,2	119,9	116,1
2008	1,121	108,8																		

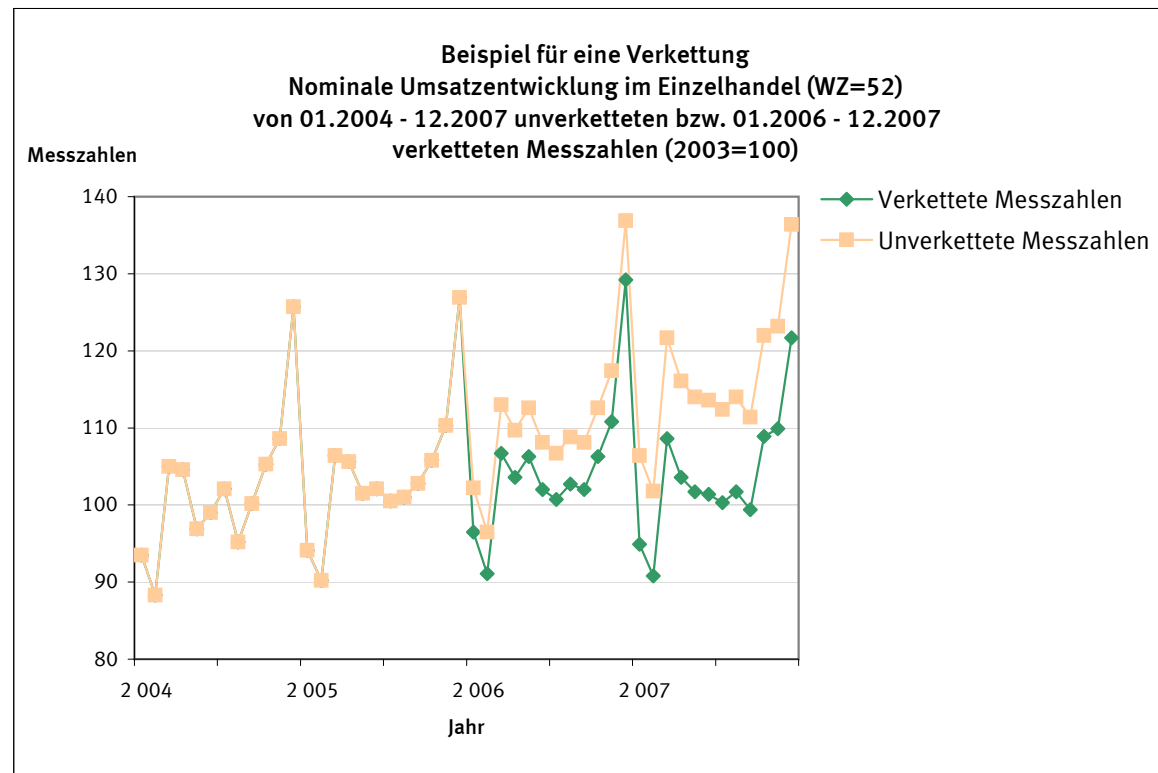
Um die **ursprünglichen** Messzahlen zu erhalten müssen Sie wie folgt vorgehen:

Messzahlen vor 2006	keine Umrechnung erforderlich
Messzahlen für 2006	Multiplikation der Messzahl mit dem wirtschaftszweigspezifischen Umrechnungsfaktor für das Jahr 2006 (siehe Arbeitsblatt Umrechnungsfaktoren 2006)
Messzahlen für 2007 und Folgejahre	Multiplikation der Messzahl mit dem wirtschaftszweigspezifischen Umrechnungsfaktor für das Jahr 2007 (siehe Arbeitsblatt Umrechnungsfaktoren ab Jan 2007)

Methodik der Berechnung von Verkettungs- und Umrechnungsfaktoren

Ab Berichtsmonat Januar 2008 sind die Messzahlen erstmalig verkettet ausgewiesen.

Die Statistiken im Binnenhandel und Gastgewerbe verketten grundsätzlich vorwärts, weil dabei die Messzahl 100 im Basisjahr erhalten bleibt (Vorwärtsverkettung). Im Zuge einer Vorwärtsverkettung wird eine bestehende Messzahlenreihe mit Hilfe einer neuen Messzahlenreihe fortgeschrieben, d.h. über einen konstanten Faktor wird lediglich das Niveau einer neuen Messzahlenreihe auf das Niveau einer vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht. Die Entwicklungen der neuen Messzahlenreihe bleiben erhalten:



Die Verkettung wurde wegen enthaltener Schätzanteile in den Daten und bestehender Saisonverläufe auf eine breite Basis gestellt. Im Einzelnen wurde der Durchschnitt der Messzahlen aus den 12 Monaten des Jahres 2006 (Material ohne Neuzugangsstichprobe, Stand 12.2006) berechnet und durch den Durchschnitt der Messzahlen aus allen 12 Monaten des Jahres 2006 (Material einschließlich Neuzugangsstichprobe, Stand Dezember 2007) geteilt. Die Verkettungsfaktoren wurden für jede WZ-Position, die veröffentlichten Sonderpositionen und jedes Erhebungsmerkmal gesondert berechnet. Die Verkettung muss mit jeder Neuzugangsstichprobe erneut durchgeführt werden. Detaillierte Angaben zur Berechnung enthält z.B. Peter Bohley: "Statistik", 5. Auflage, S. 54ff, München 1992 und das nachfolgende Beispiel.

Verkettungsfaktor für den nominalen Umsatz im Einzelhandel (WZ 52)

Jahr mit Neuzugangs- stichprobe	2006			2007		
	unverkettet	unverk. u. Neuzugänge	2006 verkettet	verkettet	unverk. u. Neuzugänge 2007	verkettet und Neuzugänge 2007
Jan	96,5	102,2	96,5	94,3	106,4	94,9
Feb	91,1	96,5	91,1	90,1	101,8	90,8
Mrz	106,8	113,0	106,7	108,4	121,7	108,6
Apr	103,8	109,7	103,6	103,9	116,1	103,6
Mai	106,4	112,6	106,3	101,7	114,0	101,7
Jun	102,0	108,1	102,0	101,9	113,6	101,4
Jul	101,0	106,7	100,7	100,3	112,4	100,3
Aug	102,8	108,8	102,7	101,6	114,0	101,7
Sep	102,1	108,1	102,0	99,9	111,4	99,4
Okt	106,4	112,6	106,3	108,6	122,0	108,9
Nov	111,0	117,4	110,8	109,9	123,2	109,9
Dez	128,1	136,9	129,2	122,7	136,4	121,7
Verkettungs- faktor 2006		0,944			0,893	Verkettung durch verkettetes und unverkettetes Berichtsjahr

Aus den Verkettungsfaktoren wurden Kehrwerte berechnet, mit denen unverkettete Messzahlen gebildet werden können. Umrechnungsfaktoren sind in den beiden Arbeitsblättern "Umrechnungsfaktoren" enthalten.

Weitere methodische Hinweise

Datum	Veränderungen bei der Monatsstatistik im Einzelhandel
01.01.2008	Ergänzung des Berichtskreises um die Neuzugangsstichprobe 2007

01.01.2007	Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung auf reale Umsatzmesszahlen
------------	--

01.01.2006	Ergänzung des Berichtskreises um die Neuzugangsstichprobe 2006
------------	--

Hinweise zur Datenanalyse

Die Neuzugangsstichprobe 2007 enthält alle Neuzugänge, die im Jahre 2005 in das Unternehmensregister aufgenommen wurden.

Ab der Veröffentlichung Januar 2008 werden alle Messzahlen ab dem Berichtsmonat Januar 2006 verkettet.

Unverkettete Messzahlen für das Jahr 2007 und danach erhalten Sie, wenn Sie die verketteten Messzahlen mit den "Umrechnungsfaktoren ab Jan 2007" multiplizieren.

Ein Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung auf die realen Umsatzmesszahlen des Einzelhandels kann zum Stand März 2007 wegen Rabattaktionen des Handels und Saisoneffekten nicht nachgewiesen werden. Aktuelle Informationen über den Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung können Sie den monatlichen Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes über die Preisentwicklung entnehmen.

Die Neuzugangsstichprobe 2006 enthält alle Neuzugänge, die in den Jahren 2003 und 2004 in das Unternehmensregister aufgenommen wurden.

Unverkettete Messzahlen für das Jahr 2006 erhalten Sie, wenn Sie die verketteten Messzahlen mit den Kehrwerten der veröffentlichten Verkettungsfaktoren (=Umrechnungsfaktoren 2006) multiplizieren.

1 Umsatz im Einzelhandel ^{*)}

Zeitraum		Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel einschl. Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50 + WZ 52)		Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel einschl. Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50 + WZ 52)	
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
		2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1999		97,9	0,7	98,2	1,1	100,5	0,5	101,1	0,8
2000		100,3	2,4	99,6	1,4	101,7	1,2	101,2	0,1
2001		102,1	1,9	100,9	1,3	101,9	0,2	100,9	-0,2
2002		100,5	-1,6	100,0	-0,9	100,5	-1,3	100,3	-0,6
2003		100,0	-0,5	100,0	0,0	100,0	-0,5	100,0	-0,3
2004		102,0	2,0	101,6	1,6	102,1	2,1	101,2	1,2
2005		103,9	1,9	103,1	1,4	103,5	1,4	102,0	0,7
2006		104,8	0,9	105,9	2,7	103,8	0,3	103,7	1,7
2007		103,4	-1,3	103,0	-2,7	101,4	-2,3	99,4	-4,2
2006 1. Hj.		101,0	1,0	102,2	1,8	99,9	0,4	100,1	0,7
2. Hj.		108,7	0,7	109,5	3,5	107,7	0,2	107,3	2,7
2007 1. Hj.		100,0	-1,1	100,2	-1,9	98,2	-1,7	97,0	-3,2
2. Hj.		106,9	-1,6	105,8	-3,3	104,6	-2,9	101,8	-5,1
2008 1. Hj.		102,0	2,1	102,1	1,8	97,7	-0,5	96,4	-0,6
2006 1. Vj.		98,1	1,2	97,8	2,9	97,3	0,7	96,2	1,9
2. Vj.		104,0	0,9	106,6	0,9	102,5	0,1	104,1	-0,4
3. Vj.		101,9	0,4	102,9	2,0	100,8	-0,2	100,7	1,0
4. Vj.		115,5	1,0	116,1	4,9	114,7	0,6	113,9	4,2
2007 1. Vj.		97,9	-0,2	96,2	-1,7	96,6	-0,8	93,4	-2,9
2. Vj.		102,0	-1,9	104,3	-2,2	99,9	-2,5	100,5	-3,5
3. Vj.		100,3	-1,5	101,1	-1,7	98,5	-2,2	97,6	-3,1
4. Vj.		113,5	-1,7	110,5	-4,8	110,6	-3,5	106,1	-6,9
2008 1. Vj.		99,5	1,6	98,4	2,3	95,7	-0,9	93,3	-0,1
2. Vj.		104,6	2,5	105,8	1,4	99,7	-0,2	99,4	-1,1
3. Vj.		104,1	3,7	101,7	0,6	99,0	0,5	95,4	-2,2
2006 Okt.		106,3	0,5	108,7	4,7	105,2	0,0	106,4	4,0
Nov.		110,8	0,5	114,8	4,5	109,9	0,2	112,4	3,7
Dez.		129,2	1,8	124,8	5,6	128,8	1,6	122,8	4,9
2007 Jan.		94,8	-1,8	89,5	-3,3	93,9	-2,5	87,4	-4,5
Febr.		90,6	-0,5	89,1	-1,4	89,3	-1,0	86,5	-2,6
März		108,3	1,6	109,9	-0,5	106,6	1,0	106,4	-1,8
April		103,3	-0,3	104,0	-1,0	101,2	-1,1	100,3	-2,4
Mai		101,4	-4,6	104,6	-4,6	99,2	-5,3	100,6	-6,0
Juni		101,2	-0,8	104,3	-0,7	99,3	-1,1	100,5	-1,9
Juli		100,2	-0,6	102,8	0,2	98,7	-0,9	99,4	-0,8
Aug.		101,6	-1,1	101,4	-1,0	99,8	-2,1	97,9	-2,5
Sep.		99,3	-2,7	99,1	-4,4	97,1	-3,8	95,4	-5,9
Okt.		108,8	2,4	109,7	0,9	106,1	0,9	105,2	-1,1
Nov.		109,8	-0,9	109,9	-4,3	106,5	-3,1	104,9	-6,7
Dez.		121,9	-5,7	112,1	-10,2	119,2	-7,5	108,0	-12,1
2008 Jan.		98,4	3,9	95,7	6,9	95,4	1,6	91,4	4,6
Febr.		96,6	6,6	96,5	8,3	92,8	3,9	91,4	5,7
März		103,4	-4,5	103,0	-6,3	99,0	-7,1	97,3	-8,6
April		107,0	3,6	109,5	5,3	102,3	1,1	103,2	2,9
Mai		106,5	5,0	105,6	1,1	101,4	2,2	99,2	-1,4
Juni		100,2	-1,0	102,1	-2,1	95,5	-3,8	95,8	-4,7
Juli		105,0	4,8	104,7	1,8	100,2	1,5	98,3	-1,1
Aug.		101,4	-0,2	97,0	-4,3	96,3	-3,5	91,0	-7,0
Sept.		105,9	6,6	103,3	4,2	100,6	3,6	96,9	1,6
Okt.		110,6	1,7	107,8	-1,7	105,2	-0,8	101,2	-3,8

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift widergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter

"Umrechnung 2006; Unrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Einzelhandel^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.1. In jeweiligen Preisen

Zeitraum	Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen) (WZ 52.11)		Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.12)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)		Versandhandel (WZ 52.61)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1998	100,2	4,9	86,8	1,8	123,5	-2,0	111,1	1,7	101,3	-0,4
1999	101,5	1,3	88,4	1,9	122,0	-1,2	110,3	-0,8	100,8	-0,5
2000	97,9	-3,5	90,5	2,4	115,1	-5,7	112,6	2,1	101,6	0,8
2001	98,1	0,2	95,3	5,4	112,4	-2,3	110,2	-2,1	99,6	-2,0
2002	98,9	0,8	98,1	2,9	103,7	-7,8	102,9	-6,6	103,1	3,5
2003	100,0	1,2	100,0	1,9	100,0	-3,6	100,0	-2,8	100,0	-3,0
2004	100,9	0,9	104,0	4,0	98,5	-1,5	102,1	2,1	98,9	-1,1
2005	101,4	0,5	107,3	3,1	94,1	-4,5	101,9	-0,1	98,6	-0,3
2006	108,1	6,6	107,6	0,2	93,0	-1,2	103,9	1,9	93,8	-4,9
2007	102,5	-5,2	107,0	-0,5	90,4	-2,8	102,9	-1,0	90,8	-3,1
2006 1. Hj.	104,8	3,6	106,1	0,6	85,8	-1,9	97,6	1,0	91,1	-5,8
2. Hj.	111,4	9,6	109,0	-0,1	100,2	-0,6	110,2	2,8	96,4	-4,1
2007 1. Hj.	101,1	-3,5	105,9	-0,2	83,2	-3,0	97,5	-0,1	88,6	-2,7
2. Hj.	103,9	-6,7	108,2	-0,7	97,5	-2,7	108,3	-1,7	93,1	-3,5
2008 1. Hj.	102,5	1,4	107,2	1,2	82,4	-0,9	99,6	2,1	90,4	2,0
2006 1. Vj.	97,7	6,9	102,7	0,2	84,0	-3,6	93,1	1,1	95,1	-5,2
2. Vj.	111,9	0,9	109,5	0,9	87,6	-0,2	102,2	0,9	87,1	-6,3
3. Vj.	105,1	5,4	105,8	1,1	88,1	-1,3	99,3	0,6	84,2	-4,7
4. Vj.	117,6	13,7	112,3	-1,2	112,3	0,0	121,1	4,5	108,6	-3,6
2007 1. Vj.	93,1	-4,7	104,1	1,4	82,8	-1,4	94,1	1,1	91,1	-4,2
2. Vj.	109,1	-2,5	107,6	-1,7	83,6	-4,5	101,0	-1,1	86,2	-1,0
3. Vj.	102,9	-2,2	103,2	-2,5	86,5	-1,9	99,9	0,7	83,0	-1,4
4. Vj.	105,0	-10,7	113,3	0,9	108,6	-3,3	116,6	-3,7	103,1	-5,1
2008 1. Vj.	96,6	3,8	105,2	1,1	81,6	-1,4	95,4	1,3	92,5	1,5
2. Vj.	108,4	-0,6	109,1	1,4	83,2	-0,4	103,8	2,7	88,3	2,5
3. Vj.	97,2	-5,5	106,9	3,6	84,8	-2,0	102,2	2,2	87,9	5,9
2006 Okt.	113,5	13,5	103,3	-2,1	90,2	0,1	110,2	2,5	103,6	-3,7
Nov.	122,7	12,4	107,9	-1,1	102,5	-1,4	113,7	3,5	117,5	-3,5
Dez.	116,7	15,4	125,7	-0,5	144,1	1,0	139,4	7,1	104,7	-3,4
2007 Jan.	79,6	-6,7	100,9	1,6	84,1	-5,2	89,0	-3,7	92,6	-5,0
Febr.	86,3	-3,5	98,1	-0,4	74,4	-2,5	84,6	1,9	84,5	0,7
März	113,4	-4,1	113,3	2,8	89,9	3,5	108,7	4,7	96,3	-7,4
April	105,7	-2,4	107,8	-0,8	84,6	-3,5	105,4	1,0	88,5	2,4
Mai	110,9	-4,7	108,1	-1,6	81,5	-8,4	98,3	-7,0	88,7	-5,3
Juni	110,6	-0,4	107,0	-2,6	84,7	-1,5	99,3	3,0	81,3	0,2
Juli	108,3	1,9	104,2	-4,0	85,2	-2,9	99,0	4,0	75,0	0,8
Aug.	101,3	-0,8	105,9	0,6	87,5	-1,0	99,5	-2,2	84,7	-5,2
Sep.	99,0	-7,5	99,4	-4,0	86,7	-1,9	101,3	0,4	89,4	0,6
Okt.	111,6	-1,7	109,3	5,8	90,3	0,1	110,5	0,3	106,0	2,3
Nov.	110,3	-10,1	110,4	2,3	100,3	-2,1	110,2	-3,1	109,8	-6,6
Dez.	93,2	-20,1	120,1	-4,5	135,2	-6,2	129,1	-7,4	93,4	-10,8
2008 Jan.	90,7	13,9	102,2	1,3	84,5	0,5	93,3	4,8	99,1	7,0
Febr.	96,6	11,9	103,4	5,4	75,0	0,8	90,5	7,0	89,6	6,0
März	102,5	-9,6	110,0	-2,9	85,3	-5,1	102,3	-5,9	88,7	-7,9
April	114,7	8,5	109,8	1,9	83,0	-1,9	106,8	1,3	99,1	12,0
Mai	104,2	-6,0	112,9	4,4	85,1	4,4	106,5	8,3	87,1	-1,8
Juni	106,2	-4,0	104,6	-2,2	81,6	-3,7	97,9	-1,4	78,7	-3,2
Juli	104,4	-3,6	108,4	4,0	85,5	0,4	102,2	3,2	82,8	10,4
Aug.	88,6	-12,5	106,7	0,8	82,6	-5,6	98,0	-1,5	81,0	-4,4
Sept.	98,6	-0,4	105,5	6,1	86,2	-0,6	106,2	4,8	100,0	11,9
Okt.	102,5	-8,2	111,5	2,0	89,1	-1,3	111,3	0,7	103,8	-2,1

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter "Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Einzelhandel ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.2. In Preisen des Jahres 2000

Zeitraum	Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen) (WZ 52.11)		Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.12)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)		Versandhandel (WZ 52.61)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1998	103,6	3,4	89,8	0,9	124,2	-2,3	110,9	1,3	102,2	-0,5
1999	104,6	1,0	92,3	2,7	122,8	-1,1	109,9	-0,9	101,1	-1,1
2000	99,9	-4,5	94,6	2,5	116,0	-5,5	112,2	2,0	100,9	-0,1
2001	102,1	2,2	96,6	2,1	112,2	-3,2	109,1	-2,7	98,4	-2,5
2002	99,8	-2,2	98,6	2,0	103,4	-7,9	102,3	-6,2	102,6	4,2
2003	100,0	0,2	100,0	1,4	100,0	-3,3	100,0	-2,2	100,0	-2,5
2004	99,5	-0,5	103,6	3,6	99,0	-1,0	103,0	3,0	99,5	-0,5
2005	98,9	-0,6	105,7	2,0	95,4	-3,7	104,0	1,0	100,3	0,7
2006	103,6	4,7	104,0	-1,6	94,4	-1,0	106,9	2,8	95,9	-4,4
2007	95,5	-7,8	101,0	-3,0	91,0	-3,7	106,0	-0,8	92,5	-3,5
2006 1. Hj.	100,7	1,4	102,9	-0,8	87,3	-1,4	100,1	2,0	93,2	-4,9
2. Hj.	106,5	8,1	105,1	-2,4	101,6	-0,7	113,7	3,5	98,5	-3,8
2007 1. Hj.	94,5	-6,1	100,6	-2,2	83,8	-3,9	100,1	0,0	90,2	-3,2
2. Hj.	96,5	-9,4	101,3	-3,7	98,1	-3,5	111,9	-1,6	94,7	-3,9
2008 1. Hj.	93,8	-0,7	97,0	-3,6	82,5	-1,6	102,5	2,4	91,7	1,5
2006 1. Vj.	94,1	4,5	100,0	-1,0	85,6	-2,9	95,9	2,5	97,5	-4,2
2. Vj.	107,3	-1,1	105,8	-0,6	88,9	0,1	104,2	1,5	89,0	-5,7
3. Vj.	100,5	3,6	102,2	-1,1	90,0	-1,2	102,6	1,5	86,5	-4,3
4. Vj.	112,4	12,4	108,1	-3,5	113,2	-0,4	124,8	5,2	110,6	-3,5
2007 1. Vj.	87,3	-7,2	99,3	-0,7	83,6	-2,4	97,1	1,3	92,9	-4,6
2. Vj.	101,8	-5,2	101,9	-3,7	84,1	-5,4	103,2	-1,1	87,5	-1,6
3. Vj.	95,8	-4,7	97,5	-4,5	87,5	-2,7	103,3	0,6	84,9	-1,8
4. Vj.	97,2	-13,6	105,0	-2,9	108,6	-4,0	120,5	-3,4	104,6	-5,5
2008 1. Vj.	88,7	1,7	95,7	-3,7	81,9	-2,0	98,7	1,6	94,0	1,1
2. Vj.	98,9	-2,8	98,3	-3,6	83,1	-1,2	106,4	3,1	89,3	1,9
3. Vj.	88,2	-7,9	96,2	-1,4	85,1	-2,7	105,8	2,4	89,4	5,3
2006 Okt.	108,7	12,5	99,7	-4,4	90,9	-0,2	113,1	3,1	105,4	-3,6
Nov.	117,4	11,0	103,9	-3,5	103,3	-1,7	116,7	4,1	119,5	-3,5
Dez.	111,2	13,7	120,7	-2,7	145,4	0,5	144,7	7,7	106,9	-3,3
2007 Jan.	74,8	-9,0	96,3	-0,6	85,3	-6,2	92,8	-3,3	94,9	-5,3
Febr.	80,9	-6,0	93,6	-2,4	75,2	-3,5	87,3	2,0	86,1	0,0
März	106,1	-6,8	108,1	0,7	90,3	2,5	111,2	4,8	97,9	-7,7
April	98,7	-5,1	102,1	-3,2	84,8	-4,6	107,2	0,8	89,7	1,9
Mai	103,5	-7,3	102,4	-3,5	82,0	-9,1	100,1	-7,0	90,2	-5,8
Juni	103,1	-3,0	101,3	-4,3	85,4	-2,4	102,2	3,4	82,8	-0,4
Juli	100,9	-0,6	98,7	-5,7	86,7	-3,3	102,8	4,5	76,9	0,4
Aug.	94,3	-3,3	100,2	-1,7	88,8	-2,0	103,1	-2,3	86,9	-5,5
Sep.	92,0	-10,2	93,8	-6,1	87,0	-2,9	103,9	0,0	90,9	0,1
Okt.	103,7	-4,6	102,1	2,4	90,3	-0,7	113,4	0,3	107,4	1,9
Nov.	101,9	-13,2	102,2	-1,6	100,1	-3,1	113,3	-2,9	111,3	-6,9
Dez.	85,9	-22,8	110,7	-8,3	135,5	-6,8	134,9	-6,8	95,0	-11,1
2008 Jan.	83,5	11,6	93,3	-3,1	85,4	0,1	97,8	5,4	101,3	6,7
Febr.	88,8	9,8	94,1	0,5	75,2	0,1	93,4	7,0	91,0	5,7
März	94,0	-11,4	99,6	-7,9	85,0	-5,9	104,9	-5,7	89,8	-8,3
April	105,1	6,5	99,0	-3,0	82,6	-2,6	109,4	2,1	99,9	11,4
Mai	95,0	-8,2	101,7	-0,7	84,9	3,5	108,5	8,4	88,0	-2,4
Juni	96,5	-6,4	94,1	-7,1	81,7	-4,3	101,3	-0,9	79,9	-3,5
Juli	94,6	-6,2	97,4	-1,3	86,6	-0,1	106,4	3,5	84,7	10,1
Aug.	80,5	-14,6	96,1	-4,1	83,0	-6,5	101,7	-1,4	82,6	-4,9
Sept.	89,5	-2,7	95,1	1,4	85,7	-1,5	109,2	5,1	101,0	11,1
Okt.	93,4	-9,9	100,5	-1,6	88,1	-2,4	114,2	0,7	104,5	-2,7

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter

"Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

3 Beschäftigte im Einzelhandel ^{*)}

Zeitraum	Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeu- gen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.1)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1998	105,6	-0,3	99,9	-0,4	111,9	-1,1
1999	103,9	-1,6	101,7	1,7	108,0	-3,5
2000	103,2	-0,7	99,1	-2,5	108,5	0,5
2001	103,2	0,0	98,9	-0,2	108,4	-0,1
2002	101,9	-1,3	100,9	2,0	104,0	-4,1
2003	100,0	-1,8	100,0	-0,9	100,0	-3,8
2004	102,0	2,0	103,3	3,3	101,3	1,3
2005	102,6	0,5	104,8	1,5	101,1	-0,1
2006	101,8	-0,7	104,1	-0,7	101,4	0,3
2007	102,2	0,3	104,1	0,0	102,3	0,9
2006 1. Hj.	101,3	-0,8	103,6	-0,8	100,8	0,1
2. Hj.	102,3	-0,7	104,6	-0,7	102,0	0,5
2007 1. Hj.	101,4	0,0	103,5	-0,1	101,3	0,4
2. Hj.	103,0	0,7	104,7	0,0	103,4	1,3
2008 1. Hj.	101,1	-0,2	101,4	-2,0	102,5	1,2
2006 1. Vj.	101,4	-0,8	103,9	-0,6	100,5	0,0
2. Vj.	101,3	-0,8	103,3	-0,9	101,0	0,3
3. Vj.	101,9	-0,7	104,2	-0,5	101,4	0,5
4. Vj.	102,8	-0,6	105,0	-0,8	102,6	0,5
2007 1. Vj.	101,1	-0,3	103,4	-0,5	100,9	0,4
2. Vj.	101,7	0,4	103,6	0,3	101,6	0,5
3. Vj.	102,5	0,6	104,4	0,1	102,3	0,9
4. Vj.	103,5	0,7	105,0	-0,1	104,4	1,8
2008 1. Vj.	101,2	0,1	101,7	-1,6	102,6	1,6
2. Vj.	101,1	-0,6	101,0	-2,5	102,5	0,9
3. Vj.	102,0	-0,5	102,9	-1,4	102,4	0,1
2006 Okt.	102,4	-0,6	104,6	-0,6	102,3	0,5
Nov.	103,0	-0,5	105,3	-0,8	102,8	0,6
Dez.	102,9	-0,9	105,2	-1,1	102,7	0,4
2007 Jan.	101,4	-0,5	104,1	-0,7	101,0	0,2
Febr.	100,7	-0,5	103,0	-0,6	100,5	0,4
März	101,2	0,1	103,0	-0,2	101,3	0,6
April	101,5	0,4	103,1	0,2	101,6	0,8
Mai	101,7	0,4	103,8	0,5	101,4	0,3
Juni	101,8	0,3	103,8	0,3	101,7	0,4
Juli	102,0	0,7	104,1	0,6	101,5	0,6
Aug.	102,6	0,6	104,8	0,2	102,2	0,8
Sep.	102,8	0,5	104,2	-0,4	103,3	1,3
Okt.	103,3	0,9	104,9	0,3	104,0	1,7
Nov.	103,6	0,6	105,2	-0,1	104,4	1,6
Dez.	103,6	0,7	104,8	-0,4	104,8	2,0
2008 Jan.	101,5	0,1	102,6	-1,4	102,7	1,7
Febr.	101,0	0,3	101,6	-1,4	102,2	1,7
März	101,1	-0,1	100,9	-2,0	102,7	1,4
April	101,0	-0,5	100,9	-2,1	102,4	0,8
Mai	101,1	-0,6	100,9	-2,8	102,6	1,2
Juni	101,2	-0,6	101,2	-2,5	102,4	0,7
Juli	101,3	-0,7	102,2	-1,8	101,9	0,4
Aug.	102,1	-0,5	103,0	-1,7	102,6	0,4
Sept.	102,4	-0,4	103,5	-0,7	102,8	-0,5
Okt.	102,7	-0,6	104,2	-0,7	103,1	-0,9

^{*)} Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter

"Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

4 Lange Reihen 1999 bis 20.. *)
4.1 Nominale Umsatzmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifi- kation 1)	Wirtschafts- zweig	Jahr	Januar	Febr- ruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr
	Einzelhandel insgesamt	1999	86,7	84,3	107,9	98,4	95,7	97,3	99,6	91,1	94,1	100,5	104,4	118,8	98,2
		2000	86,5	91,7	105,1	99,7	106,8	94,5	96,3	96,0	96,7	99,9	105,5	116,5	99,6
		2001	91,3	87,6	107,1	101,8	106,0	98,5	99,0	96,8	95,6	104,2	109,2	113,7	100,9
		2002	89,7	87,4	104,1	104,5	101,4	96,8	101,8	95,4	96,4	105,9	104,7	111,9	100,0
		2003	90,0	87,4	102,3	104,8	102,7	96,1	102,5	91,8	99,6	106,6	102,8	113,5	100,0
		2004	89,5	88,3	108,0	106,3	98,9	102,4	102,4	93,4	99,8	104,7	108,4	117,7	101,7
		2005	89,9	88,7	106,5	108,2	102,4	106,5	101,1	98,5	103,1	103,8	109,9	118,2	103,1
		2006	92,6	90,4	110,5	105,1	109,7	105,0	102,6	102,4	103,7	108,7	114,8	124,8	105,9
		2007	89,5	89,1	109,9	104,0	104,6	104,3	102,8	101,4	99,1	109,7	109,9	112,1	103,0
2008	95,7	96,5	103,0	109,5	105,6	102,1	104,7	97,0	103,3	107,8	...	...	...
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	1999	83,1	87,4	126,3	112,2	102,5	110,9	103,8	91,0	98,1	97,8	103,3	101,6	101,5
		2000	79,2	93,1	117,9	101,3	114,1	99,2	97,0	92,0	91,8	95,9	100,0	93,7	97,9
		2001	82,5	86,4	112,5	102,8	108,9	101,5	99,9	91,5	91,0	103,0	105,5	91,7	98,1
		2002	82,9	87,8	107,1	111,5	103,4	103,8	105,6	91,2	94,5	105,7	99,9	92,8	98,9
		2003	83,9	87,5	107,8	109,4	105,4	103,3	108,6	89,2	101,3	106,9	101,0	95,8	100,0
		2004	81,8	88,5	113,9	109,6	102,7	108,8	103,0	89,8	98,9	103,5	107,9	102,1	100,9
		2005	81,6	85,7	106,7	113,3	104,3	115,0	102,1	93,6	103,6	100,0	109,2	101,1	101,4
		2006	85,3	89,4	118,3	108,3	116,4	111,0	106,3	102,1	107,0	113,5	122,7	116,7	108,1
		2007	79,6	86,3	113,4	105,7	110,9	110,6	108,3	101,3	99,0	111,6	110,3	93,2	102,5
2008	90,7	96,6	102,5	114,7	104,2	106,2	104,4	88,6	98,6	102,5	...	...	...
52	Einzelhandel (oh.Handel m.Kfz u.Tankst.), Reparatur v. Gebrauchsgütern	1999	88,7	85,1	104,4	95,5	93,2	93,1	97,5	91,0	93,8	101,9	105,9	125,0	97,9
		2000	88,6	91,7	101,9	99,2	104,4	92,7	95,6	96,8	98,6	101,9	108,2	123,7	100,3
		2001	95,2	88,1	104,9	101,3	104,8	97,3	98,6	99,1	97,6	104,7	110,8	123,2	102,1
		2002	92,6	87,2	102,6	101,3	100,5	93,8	100,2	97,3	97,2	106,0	106,7	120,2	100,5
		2003	93,0	87,3	99,5	102,5	101,4	92,5	99,5	93,1	98,7	106,5	103,7	122,4	100,0
		2004	93,5	88,3	105,0	104,6	96,9	99,0	102,1	95,2	100,2	105,3	108,6	125,7	102,0
		2005	94,1	90,2	106,4	105,6	101,5	102,1	100,5	101,0	102,8	105,8	110,3	126,9	103,9
		2006	96,5	91,1	106,6	103,6	106,3	102,0	100,8	102,7	102,1	106,3	110,8	129,2	104,8
		2007	94,8	90,6	108,3	103,3	101,4	101,2	100,2	101,6	99,3	108,8	109,8	121,9	103,4
2008	98,4	96,6	103,4	107,0	106,5	100,2	105,0	101,4	105,9	110,6	...	...	...
52.1	Einzelhandel mit Waren ver- schiedener Art (in Verkaufsräumen)	1999	85,8	82,0	97,9	91,0	88,5	88,5	94,3	85,8	86,3	92,5	98,0	119,4	92,5
		2000	84,3	85,9	96,1	93,5	96,5	89,4	89,6	90,0	88,9	91,8	98,8	117,0	93,5
		2001	89,0	84,0	99,4	97,1	99,8	95,4	94,5	96,3	90,4	97,3	105,0	120,7	97,4
		2002	90,7	86,7	103,0	98,0	100,0	93,7	98,1	97,7	92,3	100,7	104,6	120,3	98,8
		2003	92,6	87,6	97,1	101,4	102,9	93,7	100,3	96,5	95,8	104,1	103,3	124,7	100,0
		2004	97,2	90,6	103,9	106,6	99,1	99,8	105,5	97,7	98,7	103,7	107,7	128,2	103,2
		2005	96,3	94,5	109,8	106,2	104,8	105,5	103,6	101,8	101,8	103,3	108,3	128,7	105,4
		2006	97,8	95,3	106,9	105,7	106,9	106,4	105,5	102,9	101,3	101,4	107,1	128,4	105,5
		2007	98,4	94,7	109,8	104,4	104,3	103,8	101,4	103,1	97,4	106,5	108,7	121,7	104,5
2008	99,6	99,4	106,4	105,9	108,9	101,3	105,1	103,2	102,6	108,2	...	...	...
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmit- teln usw. (in Verkaufsräumen)	1999	94,2	94,2	108,8	106,7	106,0	106,4	113,1	104,0	105,2	103,0	103,5	132,4	106,5
		2000	90,6	94,8	105,2	105,1	112,6	107,4	104,7	106,6	104,9	102,0	104,2	129,6	105,6
		2001	92,7	91,0	103,3	101,5	107,9	105,1	106,3	107,7	95,6	102,8	102,8	126,1	103,6
		2002	92,6	90,4	103,6	99,1	104,8	101,4	105,5	104,0	95,7	99,6	99,5	119,9	101,3
		2003	90,3	88,4	97,5	101,5	102,6	99,4	105,9	101,5	97,2	100,3	97,2	118,2	100,0
		2004	88,5	90,7	97,1	101,0	96,4	101,4	104,9	98,2	96,8	97,0	96,5	118,2	98,9
		2005	84,7	86,0	97,5	98,5	99,1	102,7	101,4	97,3	97,5	94,4	95,2	116,0	97,5
		2006	84,8	85,6	96,4	96,7	100,6	103,4	103,8	96,9	96,4	94,6	96,3	115,1	97,6
		2007	85,0	85,0	98,6	97,6	98,3	98,9	98,1	98,9	91,2	96,8	97,2	111,9	96,5
2008	84,7	87,0	91,2	96,2	100,8	97,5	100,0	96,5	92,6	95,7	...	...	...
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	1999	79,4	77,1	87,9	80,1	79,0	82,7	84,9	78,7	81,8	82,8	85,4	97,0	83,1
		2000	84,0	82,8	87,2	82,1	92,2	84,5	86,2	86,3	85,5	89,1	92,0	101,0	87,7
		2001	93,2	84,6	93,5	90,3	96,0	91,4	94,9	93,3	88,1	96,8	99,1	108,5	94,1
		2002	94,9	88,2	95,6	99,1	96,1	93,1	100,7	96,0	94,2	100,8	99,4	111,2	97,4
		2003	94,8	91,3	96,2	100,3	98,1	94,6	104,1	93,8	98,5	104,7	101,0	122,6	100,0
		2004	86,6	88,0	102,8	99,2	93,8	101,1	103,7	95,7	99,5	102,8	105,3	123,8	100,2
		2005	94,5	95,6	104,5	104,5	101,6	105,2	105,1	102,0	105,6	105,4	109,7	123,7	104,8
		2006	101,8	97,6	111,5	102,7	108,0	104,8	105,3	104,5	103,6	107,9	112,3	123,6	107,0
		2007	103,7	99,4	113,2	106,7	108,9	108,4	111,2	108,9	105,0	115,9	115,6	121,5	109,9
2008	110,3	107,4	105,8	116,3	109,1	108,0	115,0	105,4	111,8	115,3	...	...	...
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	1999	96,0	88,3	116,4	108,2	107,0	104,0	109,5	101,4	104,4	119,2	120,6	148,2	110,3
		2000	94,7	101,2	113,5	114,8	119,0	100,4	106,8	106,5	110,2	115,7	122,4	145,8	112,6
		2001	100,0	93,2	113,7	111,2	114,9	102,0	104,0	103,1	107,7	113,6	120,2	138,9	110,2
		2002	92,4	85,9	105,0	106,2	103,0	93,8	101,9	97,3	101,1	110,3	109,8	128,6	102,9
		2003	90,2	84,1	103,2	104,6	101,4	91,0	98,1	90,3	99,7	108,4	104,2	124,9	100,0
		2004	91,1	85,3	106,1	106,6	97,3	97,9	100,0	93,1	100,6	108,4	109,6	129,0	102,1
		2005	89,5	82,5	104,1	107,2	98,4	98,1	97,5	98,3	100,1	107,5	109,9	130,1	101,9
		2006	92,4	83,0	103,8	104,4	105,7	96,4	95,2	101,7	100,9	110,2	113,7	139,4	103,9
		2007	89,0	84,6	108,7	105,4	98,3	99,3	99,0	99,5	101,3	110,5	110,2	129,1	102,9
2008	93,3	90,5	102,3	106,8	106,5	97,9	102,2	98,0	106,2	111,3	...	...	...
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	1999	58,6	87,1	82,4	85,3	85,9	93,3	78,3	80,6	86,7	112,9	127,4	154,0	94,4
		2000	81,3	88,5	103,2	121,7	148,5	106,3	91,4	78,4	92,9	130,5	146,5	152,6	111,8
		2001	93,2	94,0	128,4	124,7	123,5	122,0	104,9	101,4	111,3	124,7	151,4	174,8	121,2
		2002	81,4	93,6	103,7	128,6	129,9	99,4	203,5	83,1	82,4	127,5	121,6	161,3	118,0
		2003	85,3	84,2	91,3	100,5	120,4	86,6	111,3	83,9	82,3	122,9	109,6	121,7	100,0
		2004	80,4	92,3	116,1	110,3	107,9	124,0	101,4	83,3	112,2	127,9	121,6	150,2	110,6
		2005	71,7	75,8	87,3	96,7	119,6	100,7	87,4	79,0	79,1	93,4	120,0	151,8	96,9
		2006	62,6	88,5	89,9	79,9	119,9	102,8	73,7	91,4	83,2	115,1	126,1</		

4 Lange Reihen 1999 bis 20.. *)
4.2 Reale Umsatzmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
	Einzelhandel insgesamt	1999	89,6	87,3	111,2	101,1	98,4	100,2	102,5	93,7	96,5	103,2	107,0	121,9	101,1
		2000	88,6	93,6	106,9	101,8	109,0	96,1	97,8	97,3	97,3	100,8	106,5	118,2	101,2
		2001	92,4	88,4	107,7	102,0	105,8	98,0	98,4	96,4	95,0	103,7	109,1	114,0	100,9
		2002	89,7	87,5	103,9	104,3	101,3	97,1	102,3	96,1	96,8	106,4	105,5	112,6	100,3
		2003	90,1	87,3	101,9	104,7	102,7	96,1	102,6	92,1	99,7	106,5	102,8	113,6	100,0
		2004	89,4	88,2	107,4	105,6	98,0	101,6	101,9	93,0	99,5	104,2	108,2	117,6	101,2
		2005	89,7	88,2	105,4	107,1	101,2	105,1	100,0	97,5	101,5	102,3	108,4	117,1	102,0
		2006	91,5	88,8	108,3	102,8	107,0	102,4	100,2	100,4	101,4	106,4	112,4	122,8	103,7
		2007	87,4	86,5	106,4	100,3	100,6	100,5	99,4	97,9	95,4	105,2	104,9	108,0	99,4
2008	91,4	91,4	97,3	103,2	99,2	95,8	98,3	91,0	96,9	101,2	...	...	...
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	1999	86,1	90,3	130,5	115,9	106,0	114,5	107,2	93,3	100,8	100,5	106,3	104,3	104,6
		2000	81,3	95,4	120,7	103,7	116,9	101,4	98,7	93,4	93,0	97,5	101,5	95,2	99,9
		2001	87,3	89,9	115,9	105,1	113,1	106,0	104,1	94,5	96,0	105,7	109,4	97,7	102,1
		2002	83,8	88,9	108,2	112,7	104,6	105,0	106,5	91,9	95,1	106,4	100,8	93,5	99,8
		2003	84,1	88,0	108,4	110,0	105,9	103,5	108,6	89,0	100,9	106,3	100,4	95,0	100,0
		2004	81,1	87,5	112,6	108,1	100,9	107,2	101,2	88,3	97,6	101,9	106,6	101,1	99,5
		2005	80,5	84,6	104,9	111,1	102,1	112,4	99,5	91,0	100,4	96,6	105,8	97,8	98,9
		2006	82,2	86,1	113,9	104,0	111,6	106,3	101,5	97,5	102,4	108,7	117,4	111,2	103,6
		2007	74,8	80,9	106,1	98,7	103,5	103,1	100,9	94,3	92,0	103,7	101,9	85,9	95,5
2008	83,5	88,8	94,0	105,1	95,0	96,5	94,6	80,5	89,5	93,4	...	...	...
52	Einzelhandel (oh.Handel m.Kfz u.Tankst.), Reparatur v. Gebrauchsgütern	1999	91,4	87,9	107,3	97,9	95,5	95,6	100,1	93,5	96,0	104,5	108,4	128,0	100,5
		2000	90,7	93,5	103,7	101,1	106,3	94,2	97,1	98,1	99,0	102,6	109,0	125,3	101,7
		2001	96,1	88,8	105,3	101,2	104,2	96,3	97,7	98,5	96,8	104,0	110,5	123,4	101,9
		2002	92,3	86,9	101,9	100,6	99,9	93,7	100,5	97,9	97,7	106,5	107,5	121,0	100,5
		2003	93,0	86,9	98,7	102,1	101,1	92,4	99,7	93,6	99,0	106,6	104,0	122,9	100,0
		2004	93,6	88,6	104,8	104,3	96,5	98,8	102,2	95,4	100,5	105,4	109,0	126,0	102,1
		2005	94,4	90,0	105,7	105,0	100,7	101,4	100,2	100,7	102,1	105,2	109,7	126,8	103,5
		2006	96,3	90,2	105,5	102,3	104,7	100,4	99,6	101,9	100,9	105,2	109,9	128,8	103,8
		2007	93,9	89,3	106,6	101,2	99,2	99,3	98,7	99,8	97,1	106,1	106,5	119,2	101,4
2008	95,4	92,8	99,0	102,3	101,4	95,5	100,2	96,3	100,6	105,2	...	...	...
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	1999	88,7	84,7	101,1	94,0	91,5	91,7	97,9	89,8	90,3	96,9	102,6	124,9	96,2
		2000	87,9	89,5	100,2	97,2	100,4	92,8	93,4	94,0	92,7	95,7	102,8	121,6	97,4
		2001	91,9	86,3	101,5	98,4	100,4	95,7	95,0	97,2	91,2	98,0	106,0	121,7	98,6
		2002	89,9	86,2	102,5	97,4	99,5	93,7	98,6	98,8	93,5	102,1	106,4	122,2	99,2
		2003	93,0	87,7	96,8	101,0	102,4	93,1	100,1	97,0	96,0	104,2	103,5	125,1	100,0
		2004	96,8	90,4	103,2	105,7	98,2	98,8	105,0	97,8	99,1	104,1	108,3	127,7	102,9
		2005	95,6	93,4	108,3	104,7	103,0	103,7	102,5	101,3	100,8	102,3	107,3	127,2	104,2
		2006	95,9	93,1	104,3	102,9	103,6	103,1	102,4	100,1	98,3	98,3	103,7	124,3	102,5
		2007	94,6	90,9	105,5	99,6	99,5	98,9	96,9	98,5	92,7	100,3	101,8	113,9	99,4
2008	92,1	91,3	97,5	96,6	99,3	92,3	95,8	94,1	93,7	98,6	...	...	...
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	1999	99,9	100,0	115,6	113,3	112,5	113,2	120,7	111,1	112,6	109,8	110,4	140,8	113,3
		2000	96,3	100,7	111,9	111,7	119,3	113,9	111,0	113,3	111,3	108,2	110,2	136,8	112,1
		2001	97,0	94,7	106,8	104,4	110,4	107,1	108,6	110,5	97,8	105,2	105,2	129,1	106,4
		2002	93,7	91,5	105,1	100,4	106,2	102,8	107,1	105,8	97,4	101,5	101,4	122,1	102,9
		2003	90,6	88,5	97,5	101,4	102,3	99,1	105,8	101,8	97,2	100,3	97,3	118,2	100,0
		2004	88,0	90,3	95,4	99,3	94,5	99,3	103,0	96,7	95,5	95,8	95,3	114,7	97,3
		2005	81,8	83,0	94,0	94,9	95,3	98,7	97,8	94,1	93,7	90,8	91,4	111,1	93,9
		2006	80,2	81,0	91,2	91,6	94,8	97,5	97,8	90,9	90,5	88,3	89,8	107,4	91,8
		2007	78,6	78,4	91,1	89,9	90,4	90,8	90,0	90,7	83,6	88,4	88,4	101,4	88,5
2008	75,6	77,5	81,3	85,5	89,7	86,4	88,4	84,8	81,5	84,0	...	...	...
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	1999	79,4	77,1	88,0	80,0	78,9	82,7	84,8	78,7	81,7	82,9	85,4	97,0	83,1
		2000	83,9	82,7	87,1	81,8	91,9	84,2	85,8	86,0	85,0	88,6	91,4	100,1	87,4
		2001	92,4	83,8	92,5	89,1	94,6	89,9	93,2	91,5	86,2	94,7	96,8	106,0	92,6
		2002	94,2	87,4	94,8	98,2	95,1	92,3	100,1	95,4	93,7	100,8	99,1	110,7	96,8
		2003	94,7	91,3	96,2	100,4	98,2	94,7	104,3	93,9	98,7	105,0	100,9	121,7	100,0
		2004	86,9	88,4	103,3	100,3	94,8	102,2	104,9	96,9	100,8	104,1	106,6	125,0	101,2
		2005	96,1	97,4	106,4	106,5	103,4	107,2	107,1	103,9	107,7	107,4	111,5	125,4	106,7
		2006	103,3	99,1	113,1	104,4	109,9	106,9	108,0	107,0	106,0	110,4	114,7	125,9	109,1
		2007	104,5	100,1	114,0	107,2	109,4	108,8	111,9	109,4	105,4	116,5	115,8	121,5	110,4
2008	110,4	107,6	105,9	116,5	109,1	108,1	115,1	103,3	109,7	113,1	...	...	...
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	1999	95,8	88,2	115,7	107,7	106,3	103,6	109,4	101,2	104,0	118,7	120,2	148,1	109,9
		2000	94,7	100,8	112,9	114,2	118,6	100,2	106,6	106,3	109,7	115,0	121,7	145,2	112,2
		2001	99,6	92,6	112,7	110,0	113,5	100,8	103,0	102,2	106,6	112,0	118,6	137,3	109,1
		2002	91,7	85,0	103,6	104,9	102,0	93,1	101,6	97,2	100,7	109,7	109,4	128,3	102,3
		2003	90,0	83,7	102,3	103,9	100,9	90,9	98,5	91,0	99,8	108,5	104,6	126,0	100,0
		2004	92,0	86,1	106,3	106,8	97,7	98,6	101,2	94,2	101,6	109,5	110,8	131,3	103,0
		2005	91,4	84,0	105,3	108,4	99,7	100,0	100,2	100,9	102,3	109,7	112,1	134,3	104,0
		2006	96,0	85,6	106,1	106,4	107,6	98,8	98,4	105,5	103,9	113,1	116,7	144,7	106,9
		2007	92,8	87,3	111,2	107,2	100,1	102,2	102,8	103,1	103,9	113,4	113,3	134,9	106,0
2008	97,8	93,4	104,9	109,4	108,5	101,3	106,4	101,7	109,2	114,2	...	...	...
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	1999	58,6	87,1	82,3	85,2	85,9	93,2	78,3	80,7	86,6	112,8	127,2	153,6	94,3
		2000	81,2	88,4	103,0	121,4	148,3	106,3	91,4	78,7	92,7	130,0	145,7	151,7	111,6
		2001	92,6	93,6	127,5	123,6	122,4	120,9	104,0	100,8	110,1	123,3	149,4	172,2	120,0
		2002	80,8	92,7	102,6	127,4	129,0	99,0	203,3	83,2	82,3	127,2	121,2	160,8	117,5
		2003	85,1	83,8	90,8	100,2	120,2	86,6	111,7	84,5	82,4	122,9	109,6	122,0	100,0
		2004	80,7	92,9	116,4	110,8	108,6	124,8	102,6	84,3	113,2	128,8	122,5	151,4	111,4
		2005	72,6	76,7	88,2	97,7	121,1	102,2	89,3	80,8	80,3	94,8	121,5	154,0	98,3
		2006	64,0	90,2	91,3	81,1	121,8	104,8	75,7	93,9	84,7	116,9	127,6	122,7	97,9
		2007	65,9	75,7	106,5	72,7	103,8	122,1	76,5	68,9	63,6				

4 Lange Reihen 1999 bis 20.. *)
4.3 Beschäftigtenmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
	Einzelhandel insgesamt	1999	106,0	105,5	105,6	103,6	103,4	103,4	103,3	103,8	104,1	104,1	104,8	104,7	104,4
		2000	103,5	103,2	103,3	103,5	103,8	103,5	103,5	104,1	104,7	104,7	104,7	104,7	103,9
		2001	103,1	102,7	102,9	102,8	102,9	102,9	102,8	103,5	103,7	104,0	104,4	104,5	103,4
		2002	102,2	101,9	102,0	101,8	101,7	101,4	101,0	101,4	101,7	101,7	101,6	101,4	101,7
		2003	99,2	99,1	99,0	99,2	99,2	99,3	99,8	100,1	100,9	101,0	101,4	101,6	100,0
		2004	101,5	101,0	101,1	101,2	101,2	101,1	101,7	102,3	102,8	102,9	103,1	103,1	101,9
		2005	102,1	101,5	101,6	101,6	101,6	101,7	101,6	102,1	102,5	102,7	103,1	103,2	102,1
		2006	101,4	100,8	100,7	100,7	100,8	101,0	100,8	101,5	101,9	102,0	102,5	102,4	101,4
	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	2007	101,4	100,7	101,1	101,4	101,5	101,6	101,7	102,4	102,5	103,0	103,2	103,1	102,0
		2008	101,2	100,6	100,6	100,5	100,6	100,6	100,7	101,3	101,7	101,9	...	...	...
		1999	107,2	106,7	106,8	104,9	104,4	104,2	104,1	105,3	106,5	106,8	106,7	106,7	105,9
		2000	106,6	106,1	106,3	106,6	106,7	106,6	106,4	107,8	108,8	108,3	108,1	107,5	107,2
		2001	104,1	103,8	103,9	103,4	103,4	103,3	103,3	104,3	104,8	104,7	104,5	103,9	104,0
		2002	99,3	98,8	100,4	100,5	100,5	100,4	100,3	101,2	102,0	102,0	101,4	100,7	100,6
		2003	99,0	99,2	99,3	99,4	99,6	99,5	99,6	100,1	101,2	100,8	101,0	101,0	100,0
		2004	101,2	100,7	100,5	100,9	100,7	100,9	101,0	102,0	102,8	102,7	102,7	101,9	101,5
	Einzelhandel (oh.Handel m.Kfz u.Tankst.), Reparatur v. Gebrauchsgütern	2005	100,4	99,9	100,0	99,9	99,8	99,8	99,8	100,6	101,0	101,4	101,4	101,2	100,4
		2006	99,7	99,2	99,2	99,2	99,1	99,1	99,2	99,6	100,6	100,7	100,7	100,4	99,7
		2007	101,0	100,3	100,4	100,5	100,6	100,5	100,3	101,1	101,2	101,5	101,4	100,9	100,8
		2008	99,7	98,8	98,6	98,4	98,4	98,2	97,9	98,1	98,9	98,7	...	...	...
		1999	105,6	105,0	105,2	103,2	103,1	103,1	103,0	103,4	103,6	103,6	104,2	104,2	103,9
		2000	102,8	102,6	102,7	102,8	103,2	102,8	102,9	103,4	103,7	103,7	103,8	103,8	103,2
		2001	102,8	102,4	102,7	102,7	102,7	102,8	102,7	103,3	103,4	103,9	104,2	104,4	103,2
		2002	102,9	102,6	102,3	102,1	102,0	101,6	101,2	101,5	101,6	101,5	101,6	101,6	101,9
	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	2003	99,2	99,0	98,9	99,2	99,1	99,2	99,8	100,1	100,9	101,1	101,6	101,8	100,0
		2004	101,6	101,0	101,3	101,3	101,3	101,1	101,9	102,4	102,8	102,9	103,2	103,5	102,0
		2005	102,6	101,9	102,1	102,1	102,1	102,2	102,1	102,6	103,0	103,0	103,5	103,8	102,6
		2006	101,9	101,2	101,1	101,1	101,3	101,5	101,3	102,0	102,3	102,4	103,0	102,9	101,8
		2007	101,4	100,7	101,2	101,5	101,7	101,8	102,0	102,6	102,8	103,3	103,6	103,6	102,2
		2008	101,5	101,0	101,1	101,0	101,1	101,2	101,3	102,1	102,4	102,7	...	...	...
		1999	102,6	102,0	101,8	101,0	100,9	101,1	101,4	101,8	101,6	101,4	102,2	102,4	101,7
		2000	99,8	99,0	98,9	98,9	99,2	98,2	98,8	99,3	99,4	99,4	99,2	99,2	99,1
	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	2001	98,4	97,5	98,1	97,8	98,3	98,5	98,5	99,4	99,5	99,7	100,2	100,9	98,9
		2002	102,4	101,5	101,1	100,8	100,7	100,5	100,2	100,7	100,6	100,6	100,6	100,8	100,9
		2003	99,1	98,7	98,1	98,1	97,9	98,1	99,9	100,5	101,8	101,8	102,5	103,3	100,0
		2004	102,6	101,5	101,7	101,5	101,5	101,3	103,9	104,8	105,2	104,7	105,1	105,8	103,3
		2005	105,1	104,3	104,2	104,1	104,0	104,4	104,2	104,9	105,3	105,2	106,1	106,4	104,9
		2006	104,8	103,6	103,2	102,9	103,3	103,5	103,5	104,6	104,6	104,6	105,3	105,2	104,1
		2007	104,1	103,0	103,0	103,1	103,8	103,8	104,1	104,8	104,2	104,9	105,2	104,8	104,1
		2008	102,6	101,6	100,9	100,9	100,9	101,2	102,2	103,0	103,5	104,2	...	...	...
	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	1999	119,9	119,4	120,2	114,9	114,0	112,5	112,9	112,4	112,5	111,9	112,3	111,8	114,6
		2000	110,3	109,9	109,5	110,4	110,1	110,2	109,1	108,9	108,9	109,1	109,2	108,8	109,5
		2001	104,0	103,0	103,5	103,5	104,1	104,2	104,2	104,1	104,4	104,3	104,0	104,2	104,0
		2002	102,6	102,6	103,5	103,2	102,7	102,5	102,2	102,1	101,4	101,3	101,2	101,4	102,2
		2003	98,9	99,0	99,5	100,0	100,1	100,1	100,4	100,2	100,1	100,2	100,3	100,5	99,9
		2004	99,4	99,4	99,4	100,0	100,8	100,6	100,5	100,3	100,5	100,5	100,3	99,9	100,1
		2005	101,3	100,8	101,1	101,2	101,6	102,5	103,1	102,5	102,8	102,7	102,5	102,3	102,0
		2006	99,9	100,0	100,5	100,8	100,4	100,7	99,8	99,7	99,8	99,4	99,8	99,6	100,0
	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	2007	100,0	99,9	100,2	101,0	100,3	100,6	100,8	101,5	101,9	102,5	102,3	102,2	101,1
		2008	97,9	98,6	98,6	97,8	98,4	99,1	98,1	99,3	99,4	99,3	...	...	...
		1999	93,6	93,3	93,0	91,1	91,2	92,1	92,5	93,4	93,9	94,2	94,6	94,9	93,2
		2000	93,9	94,3	94,4	94,2	94,8	95,4	96,0	96,6	97,4	97,3	97,5	98,0	95,8
		2001	96,1	96,3	96,5	96,8	96,9	97,6	98,2	99,1	99,5	101,8	102,2	102,1	98,6
		2002	99,0	99,2	99,3	99,3	98,7	99,2	99,2	99,7	100,7	100,6	101,0	101,7	99,8
		2003	98,6	98,9	99,0	99,3	99,5	99,7	99,7	100,4	100,9	100,9	101,4	101,6	100,0
		2004	101,3	101,1	101,3	101,1	100,7	101,0	101,1	101,8	102,7	102,9	103,0	103,4	101,8
	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	2005	102,6	102,4	102,3	102,2	102,2	102,6	102,6	103,1	103,4	103,3	103,7	104,4	102,9
		2006	103,8	103,8	103,9	104,0	103,8	103,7	103,8	104,6	104,8	104,9	105,7	105,8	104,4
		2007	104,6	104,6	104,8	104,9	105,0	105,1	105,3	105,9	106,0	106,1	106,7	107,0	105,5
		2008	105,9	105,6	105,7	105,8	106,0	106,3	106,3	107,1	107,7	107,8	...	...	...
		1999	110,1	109,4	110,0	107,4	107,3	107,2	106,4	106,9	107,3	107,5	108,1	107,8	108,0
		2000	107,5	107,6	107,9	108,1	108,7	108,3	107,8	108,6	108,9	109,1	109,5	109,7	108,5
		2001	109,0	108,7	108,7	108,5	108,3	108,1	107,6	108,1	108,1	108,4	108,7	108,6	108,4
		2002	105,3	105,1	104,7	104,5	104,5	103,7	103,2	103,3	103,3	103,3	103,4	103,1	104,0
	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	2003	99,6	99,3	99,5	100,1	100,0	99,9	99,7	99,6	99,9	100,6	100,8	100,7	100,0
		2004	101,2	100,7	101,1	101,3	101,3	101,0	100,5	100,6	101,1	101,7	102,2	102,2	101,2
		2005	100,9	100,1	100,5	100,8	100,8	100,8	100,5	101,0	101,4	101,8	102,2	102,3	101,1
		2006	100,8	100,1	100,7	100,8	101,1	101,3	100,9	101,4	102,0	102,3	102,8	102,7	101,4
		2007	101,0	100,5	101,3	101,6	101,4	101,7	101,5	102,2	103,3	104,0	104,4	104,8	102,3
		2008	102,7	102,2	102,7	102,4	102,6	102,4	101,9	102,6	102,8	103,1	...	...	...
		1999	73,9	77,2	76,6	73,5	75,0	75,6	81,4	78,1	77,7	77,6	77,4	78,9	76,9
		2000	86,6	90,3	88,8	90,0	90,5	94,2	91,9	89,8	94,8	93,4	96,5	97,0	92,0
	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	2001	93,4	98,1	96,3	92,6	92,8	94,8	95,9	89,8	91,7	98,7	99,2	93,5	94,7
		2002	87,9	89,8	94,4	97,0	98,5	103,1	101,6	99,3	100,0	99,7	98,5	100,4	97,5
		2003	99,9	100,4	100,2	100,4	100,5	101,1	99,2	99,1	99,1	99,4	99,9	100,1	99,9
		2004	99,3	102,1	102,1	104,9	104,3	104,2	101,5	104,1	103,4	107,9	106,2	104,7	103,7
		2005	98,2	93,8	94,3	94,5	93,6	92,5	91,7	93,6	93,3	93,1	94,7	93,4	93,9
		2006	88,4	87,9	88,2	85,9	81,9	82,							

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Okt. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008	Okt. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
50 1	Handel m.Kraftwagen	99,1	110,6	98,0	101,2	91,0	103,3	90,0	93,4
50 203	Lackierung von Kraftwagen	85,1	77,6	79,5	81,6	78,1	72,5	73,0	75,3
50 204	Autowaschanlagen	95,2	101,0	82,9	89,9	87,4	94,4	76,2	83,1
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	74,9	77,0	69,2	70,1	68,8	72,0	63,6	64,7
50 2	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	75,9	77,2	70,1	71,2	69,6	72,0	64,3	65,6
50 3	Handel m.Kraftwagen teilen u.-zubehör	155,8	163,9	128,8	125,9	144,8	155,2	119,9	117,7
50 4	Handel m.Krädern,teilen u.-zubehör	67,9	63,6	82,4	97,8	64,7	60,8	78,6	93,2
50 501	Agenturtankstellen	112,4	112,7	110,5	113,3	90,5	93,4	87,0	89,8
50 502	Freie Tankstellen	116,1	121,7	118,6	115,5	87,6	96,1	83,8	82,7
50 5	Tankstellen	114,5	117,4	114,7	114,6	89,1	94,8	85,4	86,3
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	102,5	111,6	98,6	100,9	93,4	103,7	89,5	92,1
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Getränken u.Tabakwaren oaS	117,2	110,3	111,8	112,8	105,6	103,0	100,8	101,9
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	93,7	106,1	85,9	91,0	85,1	99,4	78,0	82,8
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	111,5	109,3	105,5	107,5	100,5	102,1	95,1	97,1
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	107,8	106,9	109,0	99,1	106,7	106,8	108,3	98,8
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	85,4	87,0	81,6	80,8	84,5	87,1	81,2	80,9
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	89,1	90,3	86,2	83,8	88,1	90,3	85,7	83,8
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	108,2	106,5	102,6	104,1	98,6	100,3	93,7	95,1
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	76,5	77,3	77,4	82,3	72,8	74,2	72,8	76,0
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	96,2	93,3	92,6	89,1	87,7	89,1	84,9	83,5
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüchten u.Fischerzeugnissen	84,9	103,0	81,5	79,1	74,9	93,0	72,3	70,3
52 241	Eh.m.Backwaren	89,3	103,2	86,2	85,0	78,6	96,2	76,2	75,8
52 242	Eh.m.Süßwaren	101,9	118,4	97,5	92,1	91,6	112,8	88,0	83,9
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	92,1	106,5	88,7	86,9	81,4	99,7	78,8	77,8
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	120,4	120,8	108,0	109,7	109,1	113,8	98,1	100,4
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	85,0	85,0	84,4	88,8	76,6	79,5	76,5	80,7
52 25	Eh.m.Getränken	90,5	90,6	88,0	91,9	81,6	84,7	79,6	83,5
52 26	Eh.m.Tabakwaren	110,2	102,4	108,4	109,9	82,8	78,4	81,5	83,1

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Okt. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008	Okt. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 271	Eh.m.Reformwaren	123,4	117,2	116,7	118,7	113,1	112,5	106,9	109,7
52 275	Sonst.Fach-Eh.mit Nahrungsmitteln(o.Ref.)	109,4	112,2	100,3	106,4	97,7	104,1	89,4	95,6
52 27	Sonst.Fach-Eh.mit Nahrungsmitteln	115,0	114,5	106,8	111,4	103,9	107,7	96,4	101,3
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	95,7	96,8	92,6	94,2	84,0	88,4	81,5	83,5
52 31	Apotheken	117,0	117,8	113,0	111,0	114,5	118,7	110,5	110,7
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	92,5	93,7	93,1	90,1	99,3	100,7	100,3	97,5
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	97,1	91,6	94,9	95,3	95,5	90,8	93,2	93,8
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	121,7	123,1	118,2	119,1	117,1	120,2	113,8	114,9
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	117,3	117,4	114,0	114,8	113,2	114,9	110,1	111,1
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	115,3	115,9	111,8	110,4	113,1	116,5	109,7	109,9
52 411	Eh.m.Haushaltstextilien	124,4	118,7	113,3	106,2	121,8	116,6	110,8	104,2
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneiderei-bedarf,Handarbeiten usw	78,8	81,4	80,5	65,7	74,4	79,1	77,5	63,6
52 41	Eh.m.Textilien	117,5	113,1	108,3	100,0	114,5	110,7	105,6	97,9
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	134,5	133,0	129,9	114,3	134,3	133,9	130,8	116,8
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	110,1	108,8	101,0	94,8	109,8	109,1	101,4	96,4
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	116,3	117,9	115,1	99,1	115,3	117,5	114,9	100,1
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be-kleidg.,Bekleidg.zubeh.	103,4	100,5	115,2	98,8	102,6	100,6	115,3	100,1
52 42	Eh.m.Bekleidung	126,6	126,2	122,9	107,8	126,2	126,7	123,6	109,9
52 431	Eh.m.Schuhen	130,5	126,0	132,4	109,8	130,5	126,9	133,1	111,9
52 432	Eh.m.Leder-u.Täschner-waren	137,3	132,1	139,8	136,5	133,2	130,3	136,0	134,3
52 43	Eh.m.Schuhen und Lederwaren	130,6	126,1	132,6	111,8	130,4	126,9	133,0	113,6
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	127,1	125,7	124,3	108,3	126,7	126,3	124,8	110,2
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	127,4	126,2	124,8	108,6	127,1	126,8	125,5	110,7
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	114,1	114,5	101,8	100,7	108,9	111,5	97,5	96,8
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	84,1	92,7	84,0	81,7	81,1	91,1	81,1	79,3
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	106,1	97,6	105,6	93,9	102,0	95,3	101,5	90,6
52 444	Eh.m.keramischen Erzeug-nissen u.Glaswaren	141,7	120,9	119,4	115,2	135,2	116,9	113,3	110,2
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	44,5	52,4	43,3	44,3	43,8	52,3	42,7	44,0

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Okt. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008	Okt. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr. gegenständen u. Hausrat ang	109,2	109,6	98,1	96,8	104,3	106,8	94,0	93,1
52 451	Eh.m.elekt.r.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	102,9	101,2	97,0	92,7	113,2	110,5	106,9	101,9
52 452	Eh.m.Geräten der Unterhaltungselektron.u.Zub.	122,2	128,8	111,6	110,4	161,9	162,4	148,0	143,5
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	95,7	94,6	96,6	87,1	90,0	91,8	91,5	83,2
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-,Ger.d.Unterhalt.elek,Musik	113,6	116,8	105,3	102,6	141,2	140,7	130,8	125,9
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u.Kunststoffwaren ang	107,7	106,5	106,1	100,2	99,8	101,4	98,4	93,7
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	120,2	104,6	126,5	113,1	113,5	99,4	119,5	106,4
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerkerbedarf	105,8	105,8	106,5	107,7	100,1	102,1	101,2	102,6
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	106,3	106,1	106,8	106,9	100,3	102,2	101,1	101,5
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsg. Baubedarf	109,3	110,3	102,8	101,5	112,8	114,2	106,0	104,5
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	100,6	99,3	103,2	93,2	94,8	95,2	98,1	88,3
52 472	Eh.m.Büchern u.Fachzeitschriften	117,2	122,3	118,0	104,6	113,8	119,3	115,0	100,9
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeit-schriften u.Zeitungen	84,0	92,8	83,6	80,1	72,4	82,6	72,3	69,6
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitschr., Zeitungen,Schreibw.u.ä.	108,7	112,2	109,9	98,7	103,6	108,0	105,3	93,8
52 481	Eh.m.Tapeten u.Bodenbelägen	122,1	121,7	112,5	114,4	120,0	120,7	111,0	113,0
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw	95,2	97,0	62,6	86,3	87,1	90,1	57,4	79,3
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	111,5	111,0	111,8	109,3	98,8	103,1	99,6	98,6
52 486	Eh.m.Spielwaren	100,3	107,1	87,9	86,4	102,7	110,2	91,2	89,2
52 48	Eh.m.Tapeten,Bodenbel., Kunstg.,Briefm. usw.	106,8	108,7	95,1	99,2	101,1	105,3	90,6	94,6
52 491	Eh.m.Blumen,Pflanzen und Saatgut	79,1	81,2	70,7	84,2	75,2	77,7	68,2	80,3
52 492 ²⁾	Eh.m.zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	X	X	X	X	X	X	X	X
52 493 ²⁾	Augenoptiker	X	X	X	X	X	X	X	X
52 494 ²⁾	Eh.m.Foto-und optischen Erzeugn.(o.Augenoptiker)	X	X	X	X	X	X	X	X
52 495 ²⁾	Eh.m.Computern, Computerteilen,perip.Einh.u.Soft	X	X	X	X	X	X	X	X
52 496 ²⁾	Eh.m.Telekommunikationsendgeräten u.Mobiltelef.	X	X	X	X	X	X	X	X

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen *)
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Okt. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008	Okt. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	61,7	58,9	68,6	74,5	63,9	61,6	71,5	78,4
52 498	Eh.m.Sport- u. Campingartikel(o.Campingmöbel)	148,6	144,8	153,7	158,9	154,0	151,4	160,2	167,1
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	107,1	95,5	113,6	92,2	108,9	97,5	116,3	94,2
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	96,6	91,4	92,4	93,5	107,0	99,3	101,9	102,3
	Facheinzelhandel, ang	98,6	94,9	92,9	94,6	105,9	100,4	99,9	100,9
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	100,0	97,4	95,3	95,2	105,7	101,5	100,7	100,1
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	111,3	110,5	106,2	101,5	114,2	113,4	109,2	104,7
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	92,1	163,7	56,7	134,6	91,8	164,5	56,8	135,0
52 503	Eh.m.sonst.Gebrauchtwaren	95,5	65,0	63,8	69,0	95,3	65,5	64,0	69,3
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	99,5	87,8	64,5	86,1	99,3	88,4	64,6	86,4
52 611	Vh.m.Waren oas	85,3	90,9	79,1	74,7	85,7	91,8	79,6	75,7
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg., Schuhen und Lederwaren	122,5	121,3	126,4	107,0	123,0	122,3	127,6	108,7
52 613	Sonst.Fachversandhandel	125,7	124,8	118,6	110,9	126,6	126,9	119,6	111,7
52 61	Versandhandel	103,8	106,0	100,0	91,0	104,5	107,4	101,0	92,3
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Getränken a.Verkaufsständ.u.ä.	85,0	91,2	96,3	87,6	74,6	82,5	84,5	76,6
52 622	Sonst.Einzelhandel ken a.Verkaufsständ.u.ä.	67,8	73,6	72,1	72,3	62,0	68,5	66,3	66,7
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	76,8	82,8	84,3	80,5	68,5	75,7	75,3	72,1
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	228,7	148,5	233,8	174,2	129,0	98,1	123,2	93,4
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	74,0	86,6	75,0	71,2	41,7	57,1	39,5	38,1
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	162,0	122,0	165,3	129,9	91,3	80,5	87,1	69,6
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	121,6	109,9	120,5	102,9	99,3	97,6	95,8	84,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	110,6	108,8	105,9	103,5	105,2	106,1	100,6	98,9
	EH m. Lebensmittel	110,0	108,1	104,3	106,2	99,0	100,9	93,9	95,9
	EH m. Nicht-Lebensmitteln	111,4	109,6	107,4	101,9	109,3	109,5	105,0	100,8
	stationärer Einzelhandel	109,7	108,8	104,7	103,6	105,9	107,0	101,2	100,3
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	108,1	107,4	103,2	101,7	104,0	105,1	99,4	98,0
5	Insgesamt (KFZ-Handel und Einzelhandel)	107,8	109,7	103,3	102,5	101,2	105,2	96,9	96,6

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter "Umrechnung 2006; Unrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}
Prozent

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Okt. 2008 gegenüber		Okt. 2008 und Sept. 2008 gegenüber Okt. 2007 und Sept. 2007	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007	Okt. 2008 gegenüber Okt. 2007	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007
		Okt. 2007	Sept. 2008				
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
50 1	Handel m.Kraftwagen	-10,4	1,2	-6,5	-3,1	-11,9	-4,7
50 203	Lackierung von Kraft wagen	9,6	7,0	7,1	6,4	7,7	4,6
50 204	Autowaschanlagen	-5,8	14,8	-5,2	0,7	-7,4	-0,9
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	-2,7	8,3	0,4	1,5	-4,4	-0,1
50 2	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	-1,7	8,2	1,0	2,0	-3,4	0,3
50 3	Handel m.Kraftwagen teilen u.-zubehör	-4,9	21,0	-1,5	-1,3	-6,7	-3,1
50 4	Handel m.Krädern,teilen u.-zubehör	6,9	-17,6	14,8	8,8	6,5	8,3
50 501	Agenturtankstellen	-0,2	1,8	0,3	6,2	-3,1	0,7
50 502	Freie Tankstellen	-4,6	-2,1	-0,7	3,2	-8,9	-8,4
50 5	Tankstellen	-2,5	-0,2	-0,2	4,7	-6,0	-3,9
50	Kfz-Handel;Instandh. u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	-8,2	4,0	-4,5	-1,7	-9,9	-3,9
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oaS	6,3	4,8	9,0	6,4	2,5	1,3
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptr.Nahrungsm.usw	-11,7	9,0	-12,0	-11,7	-14,5	-15,4
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptr.Nahrungsm.usw	1,9	5,7	3,9	2,0	-1,6	-2,8
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	0,9	-1,0	3,7	3,1	-0,1	2,3
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptr.Nicht-Nahrungsm.	-1,8	4,7	-2,1	-2,4	-3,0	-3,1
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	-1,3	3,4	-0,9	-1,3	-2,4	-2,1
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	1,6	5,4	3,4	1,6	-1,7	-2,7
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	-1,0	-1,2	0,7	-1,0	-1,8	-1,4
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	3,1	3,9	4,3	2,8	-1,6	-0,7
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüch- ten u.Fischerzeugnissen	-17,6	4,2	-17,1	-18,5	-19,5	-20,0
52 241	Eh.m.Backwaren	-13,5	3,6	-12,4	-11,3	-18,3	-17,2
52 242	Eh.m.Süßwaren	-13,9	4,5	-11,8	-12,5	-18,8	-17,2
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	-13,6	3,7	-12,3	-11,5	-18,4	-17,2
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	-0,4	11,5	0,3	-1,0	-4,1	-4,3
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	0,0	0,6	1,8	0,0	-3,6	-3,4
52 25	Eh.m.Getränken	-0,1	2,8	1,5	-0,2	-3,7	-3,6
52 26	Eh.m.Tabakwaren	7,6	1,7	8,4	5,9	5,6	4,5

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}
Prozent

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Okt. 2008 gegenüber		Okt. 2008 und Sept. 2008 gegenüber Okt. 2007 und Sept. 2007	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007	Okt. 2008 gegenüber Okt. 2007	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007
		Okt. 2007	Sept. 2008				
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
52 271	Eh.m.Reformwaren	5,3	5,7	8,3	7,3	0,5	2,1
52 275	Sonst.Fach-Eh.mit Nahrungsmitteln(o.Ref.)	-2,5	9,1	-2,7	0,6	-6,1	-3,2
52 27	Sonst.Fach-Eh.mit Nahrungsmitteln	0,5	7,7	1,4	3,1	-3,5	-1,1
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	-1,1	3,3	0,2	-0,6	-5,0	-4,3
52 31	Apotheken	-0,7	3,6	3,3	2,7	-3,6	1,5
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	-1,3	-0,6	1,4	-0,3	-1,4	0,5
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	6,1	2,4	5,8	5,7	5,1	4,6
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	-1,1	3,0	1,0	0,7	-2,6	-0,8
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	-0,1	2,9	1,7	1,4	-1,5	0,0
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	-0,6	3,1	2,7	2,1	-2,9	1,1
52 411	Eh.m.Hausthaltstextilien	4,8	9,8	6,9	4,6	4,5	4,1
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneiderei- bedarf,Handarbeiten usw	-3,3	-2,1	-7,6	-24,7	-6,0	-25,6
52 41	Eh.m.Textilien	3,9	8,4	5,1	0,6	3,3	0,1
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	1,1	3,6	2,9	2,0	0,3	1,9
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	1,2	9,1	2,9	1,4	0,6	1,4
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	-1,4	1,0	0,3	-0,9	-1,9	-0,9
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be- kleidg.,Bekleidg.zubeh.	2,9	-10,3	5,7	7,4	2,0	7,2
52 42	Eh.m.Bekleidung	0,3	3,0	2,1	1,2	-0,3	1,1
52 431	Eh.m.Schuhen	3,6	-1,4	3,6	1,3	2,9	0,4
52 432	Eh.m.Leder-u.Täschner- waren	3,9	-1,8	4,8	0,4	2,3	-1,2
52 43	Eh.m.Schuhen und Lederwaren	3,6	-1,5	3,7	1,2	2,8	0,3
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	1,1	2,2	2,5	1,2	0,3	0,9
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1,0	2,1	2,5	1,2	0,3	0,9
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	-0,4	12,1	0,9	0,3	-2,3	-1,6
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	-9,2	0,1	-6,2	-0,5	-11,0	-2,1
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	8,7	0,4	12,7	5,4	7,1	3,6
52 444	Eh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	17,2	18,8	13,8	7,4	15,6	5,6
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	-15,1	2,7	-9,5	-3,9	-16,3	-5,1

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}
Prozent

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Okt. 2008 gegenüber		Okt. 2008 und Sept. 2008 gegenüber Okt. 2007 und Sept. 2007	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007	Okt. 2008 gegenüber Okt. 2007	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007
		Okt. 2007	Sept. 2008				
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	-0,4	11,3	1,1	0,4	-2,3	-1,5
52 451	Eh.m.elekt.r.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	1,7	6,2	3,0	0,3	2,5	1,3
52 452	Eh.m.Geräten der Unter- haltungselektron.u.Zub.	-5,1	9,5	-3,7	-2,9	-0,3	1,8
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	1,1	-1,0	2,7	0,8	-2,0	-1,7
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-,Ger. d.Unterhalt.elek,Musik	-2,7	7,9	-1,3	-1,7	0,4	1,5
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	1,2	1,5	7,0	2,2	-1,6	-0,3
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	14,9	-5,0	18,8	6,8	14,2	5,0
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf	0,0	-0,7	2,6	3,6	-2,0	1,8
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	0,2	-0,4	3,3	3,4	-1,8	1,5
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsg. Baubedarf	-0,8	6,4	1,1	0,8	-1,3	0,5
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	1,3	-2,4	1,2	0,5	-0,4	-0,9
52 472	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften	-4,1	-0,7	-2,0	-2,1	-4,6	-3,5
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u.Zeitungen	-9,5	0,4	-9,1	-8,4	-12,4	-10,8
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitschr., Zeitungen,Schreibw.u.ä.	-3,1	-1,1	-1,8	-2,0	-4,1	-3,4
52 481	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen	0,3	8,5	1,9	1,0	-0,6	0,1
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw	-1,8	52,0	0,0	-1,1	-3,3	-2,7
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	0,5	-0,3	6,3	9,5	-4,2	5,7
52 486	Eh.m.Spielwaren	-6,4	14,1	-3,3	-2,1	-6,8	-1,4
52 48	Eh.m.Tapeten,Bodenbel., Kunstg.,Briefm. usw.	-1,7	12,3	1,9	3,0	-4,1	1,2
52 491	Eh.m.Blumen,Pflanzen und Saatgut	-2,6	11,8	0,8	-1,3	-3,1	-0,3
52 492 ²⁾	Eh.m.zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	X	X	X	X	X	X
52 493 ²⁾	Augenoptiker	X	X	X	X	X	X
52 494 ²⁾	Eh.m.Foto-und optischen Erzeugn.(o.Augenoptiker)	X	X	X	X	X	X
52 495 ²⁾	Eh.m.Computern,Computer- teilen,perip.Einh.u.Soft	X	X	X	X	X	X
52 496 ²⁾	Eh.m.Telekommunikations- endgeräten u.Mobiltelef.	X	X	X	X	X	X

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}
Prozent

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Okt. 2008 gegenüber		Okt. 2008 und Sept. 2008 gegenüber Okt. 2007 und Sept. 2007	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007	Okt. 2008 gegenüber Okt. 2007	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007
		Okt. 2007	Sept. 2008				
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	4,7	-10,1	5,2	5,6	3,7	5,7
52 498	Eh.m.Sport- u. Camping- artikel(o.Campingmöbel)	2,6	-3,3	6,3	2,8	1,7	2,9
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	12,1	-5,7	23,1	18,3	11,7	18,3
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	5,6	4,5	8,5	6,6	7,7	9,0
	Facheinzelhandel, ang	3,9	6,1	7,0	5,8	5,5	7,6
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	2,7	4,9	5,5	4,6	4,1	6,1
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	0,7	4,7	2,7	2,0	0,7	2,2
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	-43,7	62,5	-29,5	4,6	-44,2	3,7
52 503	Eh.m.sonst.Gebraucht- waren	46,8	49,7	23,3	1,8	45,5	0,9
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	13,4	54,4	8,8	3,3	12,4	2,3
52 611	Vh.m.Waren oaS	-6,1	7,9	-0,7	-0,7	-6,7	-1,2
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg., Schuhen und Lederwaren	1,0	-3,1	8,1	2,6	0,6	2,5
52 613	Sonst.Fachversandhandel	0,8	6,0	7,9	8,0	-0,3	6,8
52 61	Versandhandel	-2,1	3,8	4,3	2,6	-2,7	2,1
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	-6,8	-11,8	-3,6	-2,9	-9,5	-6,5
52 622	Sonst.Einzelhandel ken a.Verkaufsständ.u.ä.	-7,8	-5,9	-12,2	-9,2	-9,4	-10,2
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	-7,3	-8,9	-8,1	-6,2	-9,5	-8,5
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	54,0	-2,2	58,6	50,4	31,5	14,7
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	-14,5	-1,4	-7,9	-7,3	-27,0	-29,6
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	32,8	-2,0	38,7	30,9	13,4	-0,2
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	10,7	0,9	17,0	12,6	1,8	1,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	1,7	4,4	4,1	2,5	-0,8	-0,3
	EH m. Lebensmittel	1,7	5,5	3,6	1,8	-1,9	-2,9
	EH m. Nicht-Lebens- mitteln	1,7	3,8	4,4	3,1	-0,2	1,5
	stationärer Einzelhandel	0,9	4,8	2,9	1,7	-1,0	-0,4
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	0,7	4,8	2,8	1,6	-1,1	-0,7
5	Insgesamt (KFZ-Handel und Einzelhandel)	-1,7	4,3	1,1	1,1	-3,8	-1,4

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter "Umrechnung 2006; Unrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.
2) X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit beschäf- tigte	
						Okt. 2008 gegenüber							
			Okt. 2008			Okt. 2007	Sept. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007	
		2003 = 100			Prozent								
501	Handel m.Kraftwagen	102,8	101,6	111,6	-2,7	-0,3	-3,1	-0,3	-0,8	-0,1	-3,1	-3,5	-0,5
50 203	Lackierung von Kraft wagen	121,4	120,8	126,3	6,0	-0,1	4,7	0,4	12,5	-2,5	3,9	3,4	6,4
50 204	Autowaschanlagen	63,5	78,6	41,0	-29,0	1,9	-4,0	5,1	-56,8	-5,3	-28,0	-7,1	-52,8
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	84,8	80,9	105,3	-1,8	0,0	-3,1	0,0	3,4	0,3	-1,3	-1,8	0,4
50 2	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	88,9	85,6	105,9	-1,0	0,0	-1,9	0,1	2,6	-0,2	-0,9	-1,0	-0,4
50 3	Handel m.Kraftwagen teilen u.-zubehör	113,3	110,0	129,9	-2,1	0,6	-1,3	0,4	-5,5	1,1	0,1	0,6	-1,8
50 4	Handel m.Krädern,teilen u.-zubehör	102,4	99,9	109,8	8,8	-2,6	5,5	-3,6	19,8	0,6	7,5	6,2	11,7
50 501	Agenturtankstellen	69,8	74,0	67,1	-6,7	0,5	-7,4	0,9	-6,4	0,2	-3,8	-6,8	-1,8
50 502	Freie Tankstellen	96,1	91,3	99,3	-12,1	-2,7	-10,5	-1,0	-13,1	-3,7	-7,1	-9,6	-5,5
50 5	Tankstellen	80,9	81,2	80,8	-9,0	-0,8	-8,7	0,1	-9,2	-1,4	-5,2	-8,0	-3,4
50	Kfz-Handel;Instandh. u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	98,7	97,8	102,6	-2,7	-0,2	-2,7	-0,1	-2,9	-0,3	-2,2	-2,4	-1,3
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oaS	115,9	105,9	120,9	5,5	0,6	3,7	0,8	6,3	0,6	3,6	0,9	4,9
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	90,3	86,3	92,5	-14,5	-0,2	-11,8	-0,3	-15,9	-0,2	-14,4	-12,2	-15,5
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	108,6	100,0	113,0	0,0	0,4	-0,8	0,5	0,4	0,4	-1,4	-3,0	-0,7
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	111,3	98,2	120,3	1,1	2,9	0,5	0,2	1,4	4,6	3,1	4,1	2,6
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	80,5	76,6	84,0	-5,8	1,2	-5,4	-0,1	-6,1	2,2	-5,0	-4,6	-5,2
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	86,1	80,1	91,5	-4,2	1,6	-4,2	0,0	-4,2	2,8	-3,2	-3,0	-3,4
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	104,2	95,0	109,5	-0,8	0,6	-1,5	0,4	-0,3	0,7	-1,7	-3,0	-1,1
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	113,8	88,7	130,2	3,3	-0,3	3,4	-0,3	3,3	-0,3	0,7	-1,9	1,8
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	92,6	86,0	100,9	-0,6	-0,3	0,3	1,2	-1,5	-1,8	0,3	0,5	0,1
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüch- ten u.Fischerzeugnissen	96,5	74,5	117,9	-10,0	0,3	-13,0	1,6	-7,8	-0,5	-10,6	-21,0	-2,5
52 241	Eh.m.Backwaren	85,2	70,6	94,6	-14,6	-0,1	-17,0	0,0	-13,5	-0,2	-12,1	-17,6	-9,6
52 242	Eh.m.Süßwaren	86,7	82,2	89,7	-4,8	3,9	-16,5	-1,1	1,6	6,3	-4,8	-15,2	0,7
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	85,1	71,5	93,3	-13,7	0,2	-17,0	-0,1	-12,3	0,4	-11,4	-17,3	-8,7
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	130,9	120,5	143,4	-0,4	-1,1	1,5	-1,5	-2,6	-0,6	3,7	2,6	5,0
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	101,5	97,5	105,3	-1,8	-1,2	2,4	-0,4	-4,5	-1,7	-0,4	2,8	-2,6
52 25	Eh.m.Getränken	104,5	99,9	108,8	-1,6	-1,2	2,2	-0,6	-4,3	-1,6	0,1	2,8	-1,8
52 26	Eh.m.Tabakwaren	107,1	103,2	109,7	11,1	0,4	10,4	0,2	11,5	0,5	8,9	12,8	6,5

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit beschäf- tigte	
			Okt. 2008			Okt. 2007	Sept. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007	
2003 = 100			Prozent										
52 271	Eh.m.Reformwaren	125,8	120,8	128,2	6,8	0,8	10,4	1,7	4,9	0,4	5,8	6,5	5,5
52 275	Sonst.Fach-Eh.mit Nahrungsmitteln(o.Ref.)	121,5	116,0	124,8	1,8	1,2	-0,2	1,6	3,1	0,9	2,1	0,0	3,5
52 27	Sonst.Fach-Eh.mit Nahrungsmitteln	123,3	117,8	126,2	3,7	1,0	3,5	1,6	3,9	0,7	3,6	2,3	4,3
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	99,3	90,0	107,0	-3,1	-0,1	-2,2	0,4	-3,7	-0,4	-2,2	-2,5	-2,0
52 31	Apotheken	107,1	100,6	111,7	1,7	0,2	1,3	0,0	2,0	0,4	1,6	1,5	1,6
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	103,5	101,2	109,4	-0,6	-1,1	-0,6	-1,3	-0,5	-0,5	-2,9	-3,5	-1,5
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	100,0	93,9	107,4	1,1	-2,2	-0,9	-2,3	3,4	-2,0	3,0	2,2	4,0
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	113,3	100,1	118,7	2,3	0,8	0,5	-0,3	3,0	1,2	1,4	0,0	1,9
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	111,0	98,5	117,4	2,1	0,3	0,1	-0,8	3,0	0,8	1,6	0,6	2,1
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	107,8	100,0	116,8	1,6	0,1	0,6	-0,4	2,2	0,5	1,1	0,3	1,6
52 411	Eh.m.Haushaltstextilien	111,2	93,7	124,5	-0,6	0,6	-0,9	0,7	-0,4	0,6	4,5	5,3	4,0
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneiderei- bedarf,Handarbeiten usw	85,3	81,0	86,7	-5,6	-1,2	-24,0	-11,8	1,1	2,2	-6,7	-21,8	-1,2
52 41	Eh.m.Textilien	106,1	92,4	114,6	-1,4	0,3	-3,8	-0,8	-0,1	0,9	2,5	1,6	3,0
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	124,4	111,7	132,6	-0,9	1,2	3,2	1,3	-3,0	1,2	2,3	4,3	1,3
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	90,1	86,9	93,1	3,9	-0,6	2,2	-0,3	5,4	-0,8	2,0	0,7	3,2
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	93,1	86,4	96,9	-1,9	0,7	0,6	-0,2	-3,1	1,1	1,4	1,8	1,3
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be- kleidg.,Bekleidg.zubeh.	81,7	79,4	83,2	6,7	1,7	4,2	2,3	8,2	1,4	1,5	0,6	2,0
52 42	Eh.m.Bekleidung	110,1	100,5	116,0	-1,0	1,0	2,3	0,8	-2,6	1,1	2,0	3,2	1,3
52 431	Eh.m.Schuhen	105,0	103,9	105,7	0,9	0,8	4,2	0,2	-0,7	1,1	2,1	3,9	1,2
52 432	Eh.m.Leder-u.Täschner- waren	112,3	131,2	99,8	-5,0	0,3	-3,7	-0,1	-6,2	0,7	-2,6	-1,8	-3,3
52 43	Eh.m.Schuhen und Lederwaren	105,4	106,1	105,2	0,4	0,8	3,3	0,2	-1,1	1,1	1,7	3,2	0,9
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	108,9	101,4	113,5	-0,7	0,9	2,3	0,6	-2,2	1,1	1,9	3,1	1,3
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	109,0	101,6	113,6	-0,7	0,9	2,5	0,7	-2,3	1,1	1,9	3,2	1,2
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	103,2	93,5	125,8	-2,4	-0,5	-4,1	-0,7	0,6	0,0	-1,8	-2,7	-0,3
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	107,6	105,0	111,5	5,7	0,6	2,3	1,0	11,5	-	4,5	5,2	3,4
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	97,7	97,3	96,5	-2,6	-4,5	-7,9	-3,2	1,5	-5,4	1,1	-5,9	6,7
52 444	Eh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	102,5	87,5	123,3	-1,5	1,5	2,5	3,7	-4,9	-0,4	-5,1	-1,4	-8,3
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	56,4	49,6	68,3	-5,4	0,1	-7,0	0,5	-3,1	-0,4	-3,8	-5,2	-1,8

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit beschäf- tigte	
						Okt. 2008 gegenüber							
			Okt. 2008			Okt. 2007	Sept. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007	
2003 = 100			Prozent										
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	98,4	89,5	117,1	-2,4	-0,6	-4,1	-0,7	0,4	-0,4	-1,8	-2,8	-0,1
52 451	Eh.m.elekt.r.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	92,4	102,2	75,1	-1,5	0,7	-3,2	-0,2	2,8	2,9	-1,4	-1,8	-0,3
52 452	Eh.m.Geräten der Unter- haltungselektron.u.Zub.	111,3	110,6	112,2	-13,2	0,0	-6,3	0,0	-33,2	0,2	-9,6	-3,4	-27,9
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	92,1	94,9	87,3	-2,2	0,5	-6,3	1,4	7,0	-1,2	-3,9	-4,4	-3,1
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-,Ger. d.Unterhalt.elek,Musik	101,8	106,3	89,9	-8,3	0,3	-5,1	0,0	-16,6	1,4	-6,1	-2,8	-14,9
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	102,7	91,3	132,7	1,1	-0,1	1,0	-0,8	1,3	1,4	0,9	0,2	2,4
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	78,1	80,1	79,0	3,2	-	-2,9	-	11,5	-	1,1	9,8	-7,5
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf	111,4	104,1	124,7	0,0	-0,2	-0,9	-0,5	1,4	0,2	5,0	4,1	6,5
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	110,0	102,0	124,8	0,1	-0,2	-0,7	-0,5	1,4	0,3	4,5	3,7	5,9
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsg. Baubedarf	103,0	97,4	114,7	-2,9	-0,3	-3,2	-0,5	-2,2	0,1	-0,6	-0,7	-0,5
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	89,0	87,6	90,4	-3,0	-0,5	-5,4	-0,8	-0,9	-0,4	-3,2	-4,3	-2,2
52 472	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften	114,4	105,8	123,8	-1,1	-0,1	-4,9	-0,1	2,8	-0,1	-0,4	-3,9	3,3
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u.Zeitungen	84,0	68,7	97,1	-9,5	0,4	-13,4	0,6	-6,7	0,2	-10,2	-12,0	-9,0
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitschr., Zeitungen,Schreibw.u.ä.	102,3	96,5	108,1	-2,5	-0,2	-5,7	-0,3	0,6	-0,1	-2,2	-4,7	0,1
52 481	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen	121,4	110,5	153,0	-4,5	-1,2	-7,0	-2,0	1,5	0,5	1,5	1,1	2,5
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw	63,6	81,5	50,2	-8,2	-2,0	-1,1	2,8	-15,4	-7,1	-5,6	0,5	-11,2
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	102,6	102,3	102,7	2,0	0,2	3,8	1,0	0,2	-0,7	2,9	3,0	2,9
52 486	Eh.m.Spielwaren	92,7	91,4	93,4	-7,0	1,4	-1,3	4,4	-11,5	-1,1	-4,0	-4,9	-3,2
52 48	Eh.m.Tapeten,Bodenbel., Kunstg.,Briefm. usw.	95,0	98,1	91,6	-3,4	-0,1	-1,2	1,2	-5,9	-1,6	-0,6	0,3	-1,5
52 491	Eh.m.Blumen,Pflanzen und Saatgut	97,5	88,3	111,2	-0,3	1,3	-2,6	1,7	2,5	0,7	-0,9	-3,0	1,6
52 492 ²⁾	Eh.m.zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
52 493 ²⁾	Augenoptiker	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
52 494 ²⁾	Eh.m.Foto-und optischen Erzeugn.(o.Augenoptiker)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
52 495 ²⁾	Eh.m.Computern,Computer- teilen,perip.Einh.u.Soft	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
52 496 ²⁾	Eh.m.Telekommunikations- endgeräten u.Mobiltelef.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit beschäf- tigte	
			Okt. 2008			Okt. 2007	Sept. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Okt. 2007	Sept. 2008	Jan. bis Okt. 2008 gegenüber Jan. bis Okt. 2007	
2003 = 100			Prozent										
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	71,4	72,2	70,3	5,3	-0,9	6,0	-1,7	4,2	0,2	2,3	5,8	-2,6
52 498	Eh.m.Sport- u. Camping- artikel(o.Campingmöbel)	142,2	144,3	139,4	2,5	-0,6	-0,2	-0,7	5,5	-0,5	0,8	-1,5	3,3
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	72,2	67,2	82,4	-4,3	-1,3	-3,2	-1,6	-6,0	-0,7	-2,4	-0,7	-5,0
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	94,7	87,7	107,9	3,6	0,2	0,7	0,4	8,5	-0,1	1,9	-0,8	6,4
	Facheinzelhandel, ang	94,9	89,7	103,0	1,9	0,1	0,3	0,6	4,3	-0,5	1,3	-0,6	4,2
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	96,1	90,7	104,2	1,1	0,1	-0,6	0,4	3,5	-0,4	0,7	-1,2	3,3
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	103,0	96,1	111,2	-0,9	0,3	-1,1	0,1	-0,8	0,5	0,7	0,1	1,3
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	84,9	91,4	74,8	4,2	-5,3	25,6	-1,7	-17,6	-10,5	5,6	20,6	-8,5
52 503	Eh.m.sonst.Gebraucht- waren	84,0	76,4	96,8	6,2	1,5	11,0	1,6	2,1	1,3	16,9	9,5	23,8
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht w.(i.Verkaufsr.)	86,0	81,3	93,3	6,1	0,3	13,7	1,0	-0,6	-0,4	15,8	13,9	17,7
52 611	Vh.m.Waren oaS	61,7	60,8	63,0	-6,8	0,7	1,9	0,1	-18,8	1,8	-7,0	3,1	-20,7
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg., Schuhen und Lederwaren	87,1	90,9	82,6	2,0	-0,3	0,9	0,6	3,3	-1,3	1,6	0,7	2,8
52 613	Sonst.Fachversandhandel	95,3	99,3	88,9	0,4	-0,7	3,5	-0,7	-4,4	-0,6	0,5	3,7	-4,4
52 61	Versandhandel	77,3	78,3	76,0	-1,8	0,0	2,1	0,0	-7,3	-0,1	-2,0	2,6	-8,3
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	80,4	77,4	82,6	-10,3	-4,6	-6,3	0,8	-13,2	-8,3	-5,3	-9,3	-2,3
52 622	Sonst.Einzelhandel ken a.Verkaufsständ.u.ä.	86,8	78,3	87,7	25,1	-22,6	-8,1	-0,1	35,5	-26,1	14,8	-4,6	19,2
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	86,8	77,9	91,6	11,3	-17,8	-7,1	0,4	19,5	-22,6	8,2	-7,1	13,7
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	96,5	86,8	121,8	1,5	-0,4	1,0	-0,7	2,5	0,2	0,9	-0,6	3,8
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	84,1	80,9	91,7	-1,8	0,4	-2,1	0,0	-1,1	1,3	-2,3	-1,7	-3,7
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	87,5	82,5	99,7	-0,8	0,1	-1,2	-0,2	0,1	0,9	-1,4	-1,4	-1,3
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	80,8	79,4	83,4	-0,1	-2,6	0,5	0,0	-1,0	-5,9	-0,6	0,7	-2,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	102,7	94,8	109,5	-0,6	0,2	-0,9	0,1	-0,4	0,3	-0,4	-0,9	0,0
	EH m. Lebensmittel	107,2	98,2	112,2	-0,5	0,3	-1,1	0,5	-0,3	0,3	-1,6	-2,9	-0,9
	EH m. Nicht-Lebens- mitteln	100,4	93,5	107,5	-0,7	0,2	-0,9	0,0	-0,5	0,4	0,3	-0,1	0,7
	stationärer Einzelhandel	103,9	96,0	110,6	-0,6	0,4	-1,0	0,1	-0,4	0,5	-0,3	-1,0	0,1
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	102,4	94,5	109,4	-0,8	0,3	-1,1	0,1	-0,6	0,3	-0,5	-1,0	-0,1
5	Insgesamt (KFZ-Handel und Einzelhandel)	101,9	95,7	108,8	-1,1	0,1	-1,5	0,0	-0,6	0,3	-0,8	-1,4	-0,1

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter "Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.